

Art.Nr.

19013 04901; 19013 04902;

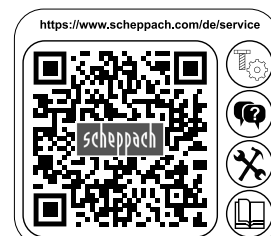
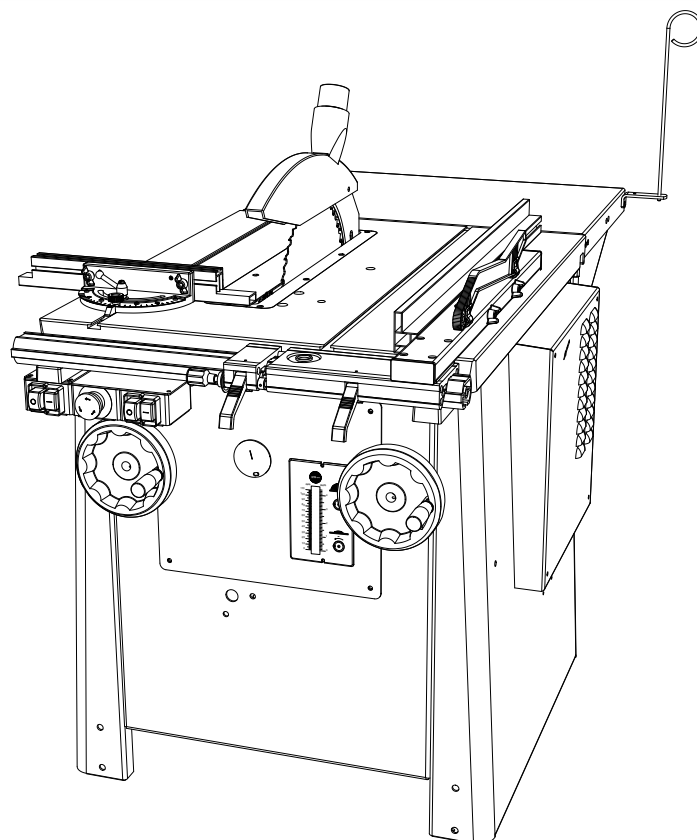
19013 04903; 19013 04904

AusgabeNr.

19013 04901_0001

Rev.Nr.

30/11/2021



19013 04901 Precisa 6.0 230V/50Hz 3,0kW

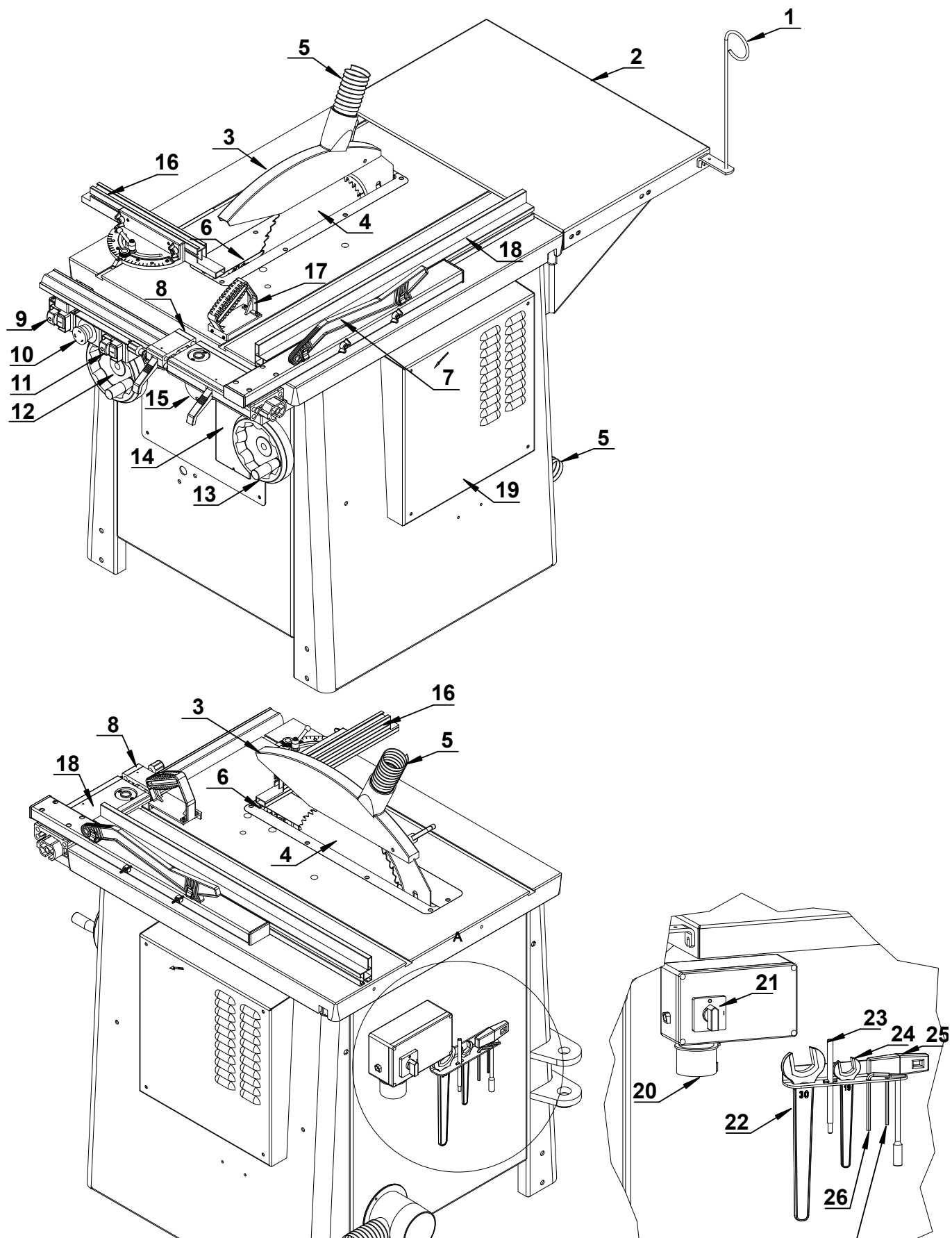
19013 04902 Precisa 6.0 400V/50Hz 4,8kW

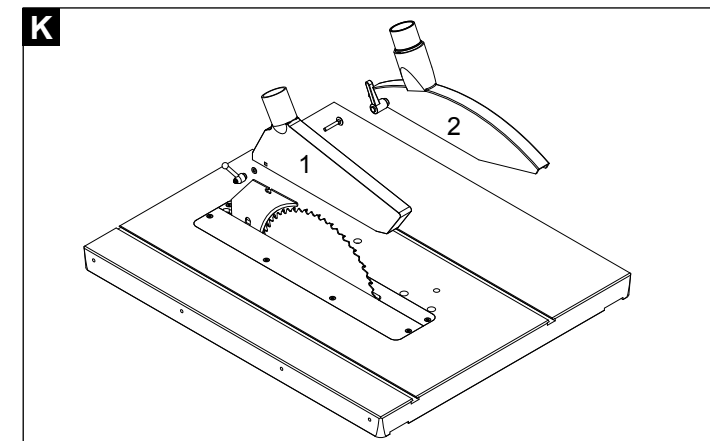
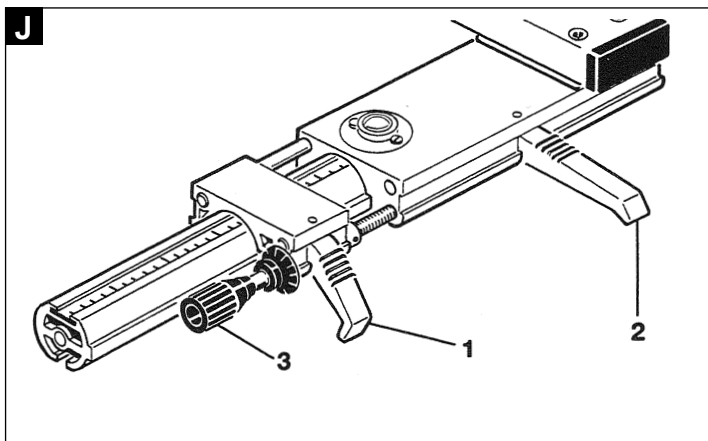
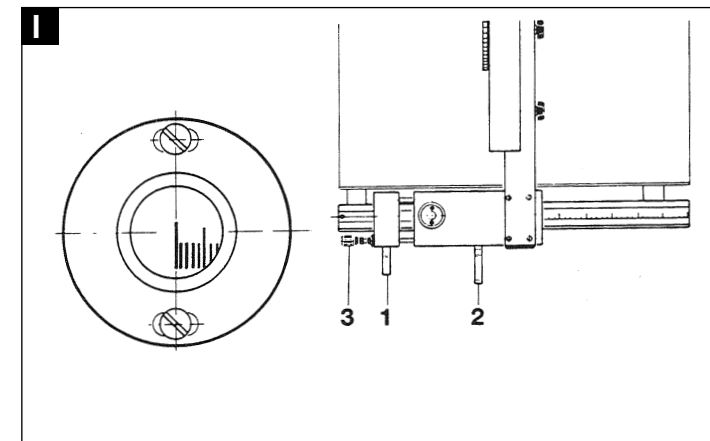
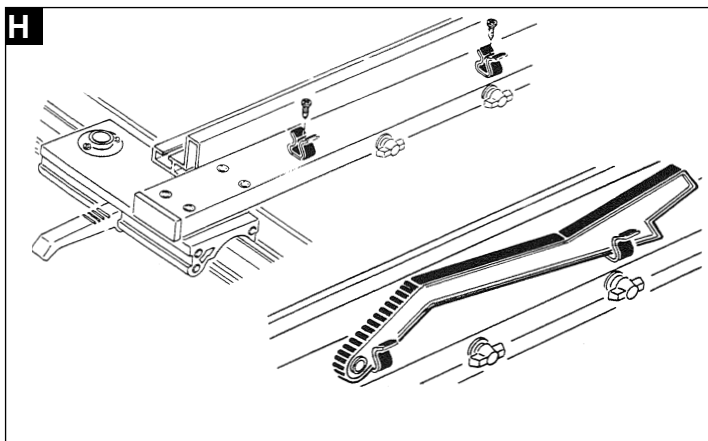
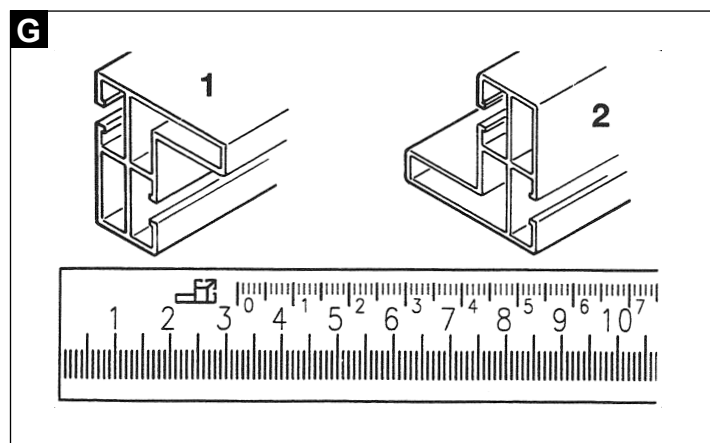
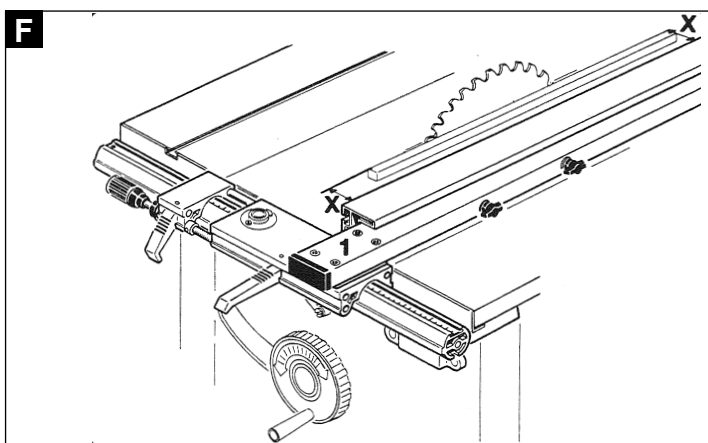
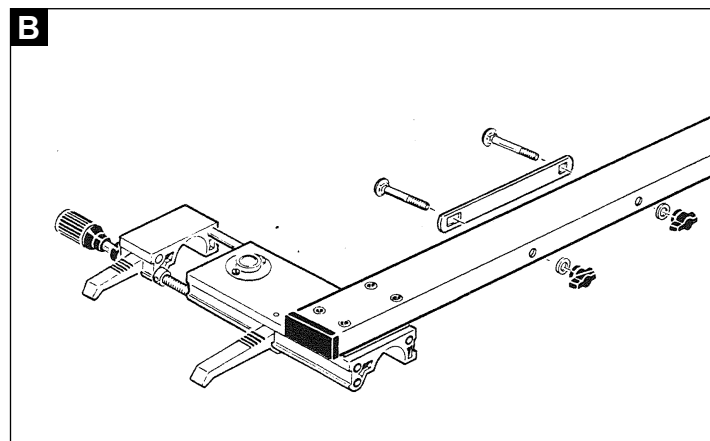
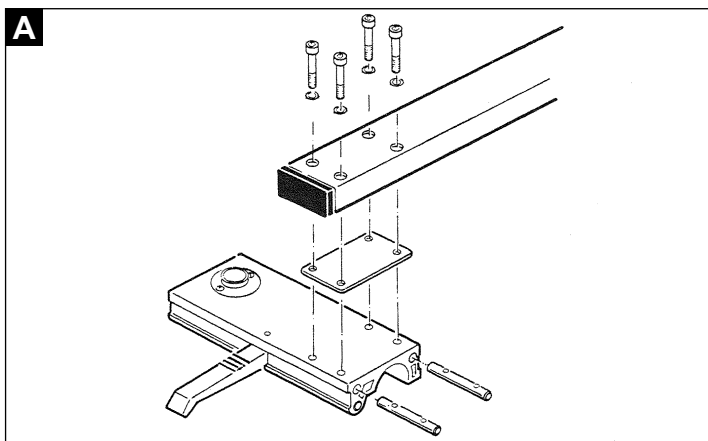
19013 04903 Precisa 6.0 230V/50Hz 3,0kW mit Vorritzeinrichtung

19013 04904 Precisa 6.0 400V/50Hz 4,8kW mit Vorritzeinrichtung

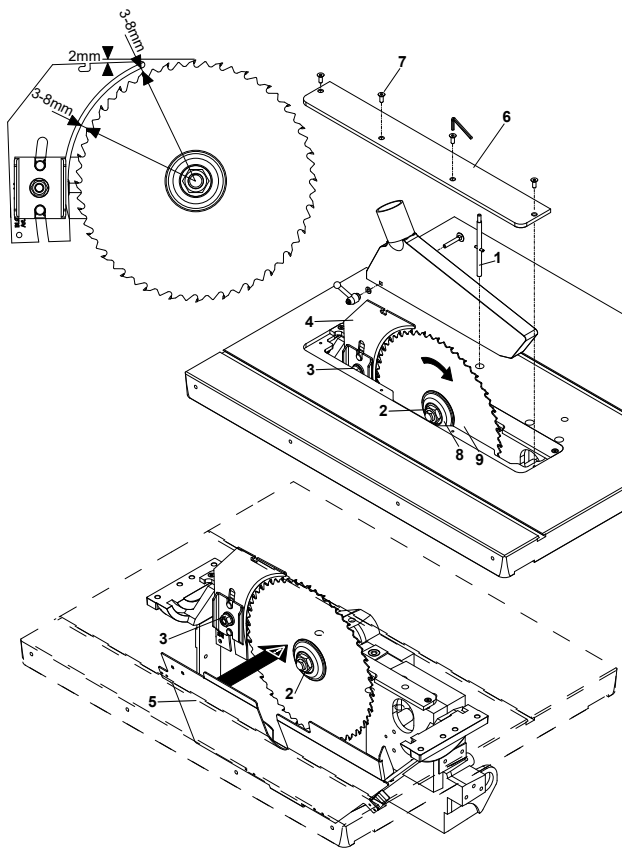
DE	Tischkreissäge Originalbedienungsanleitung	9
GB	Circular table saw Translation of original instruction manual	24
FR	Scie circulaire de table Traduction des instructions d'origine	37

1

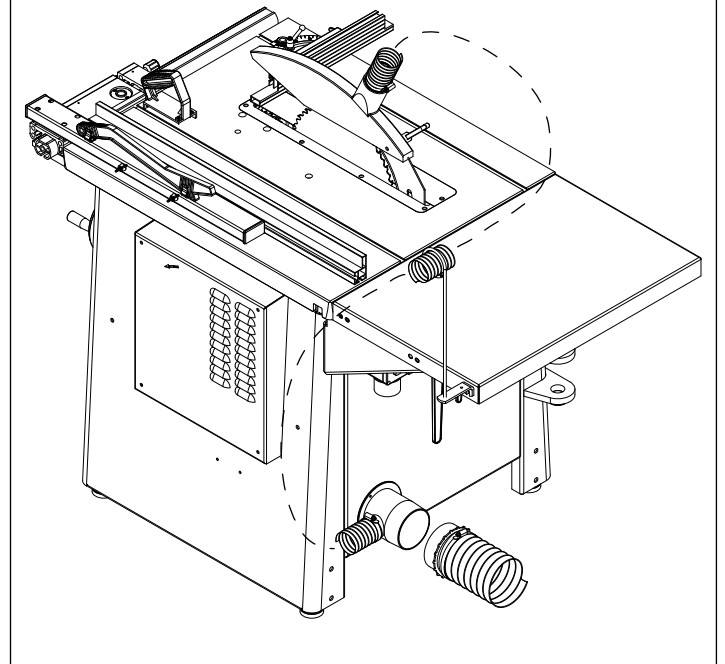




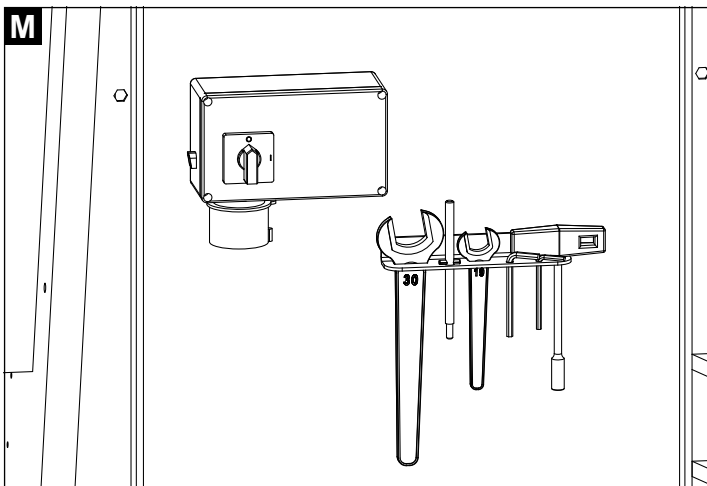
L



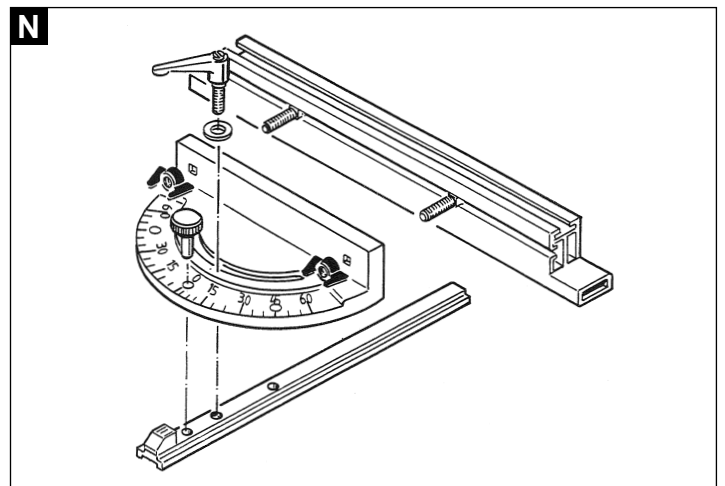
L1

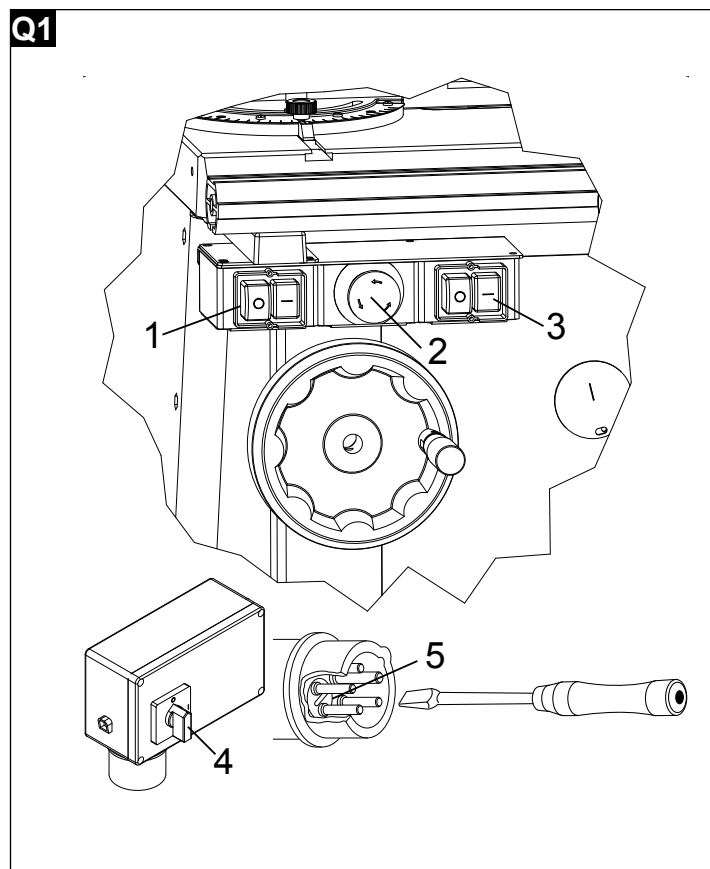
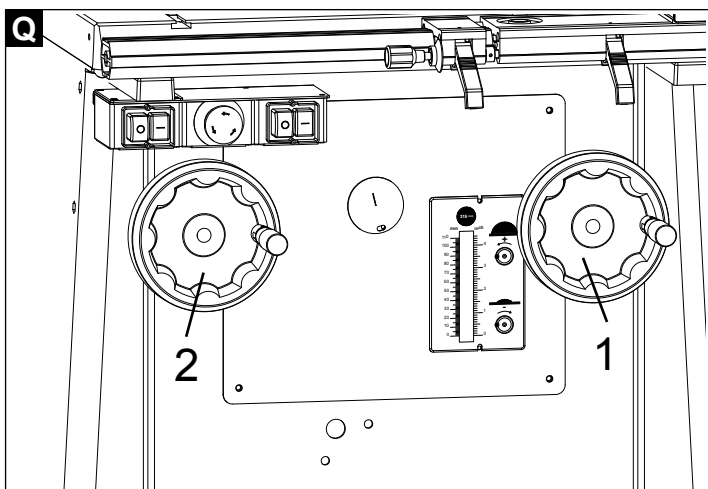
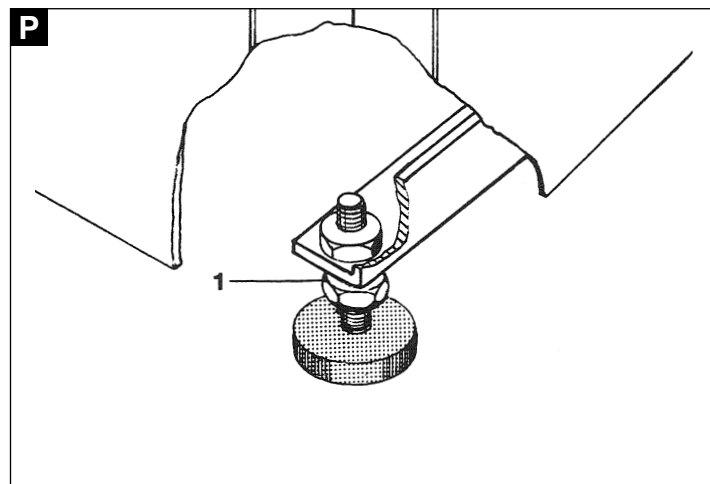
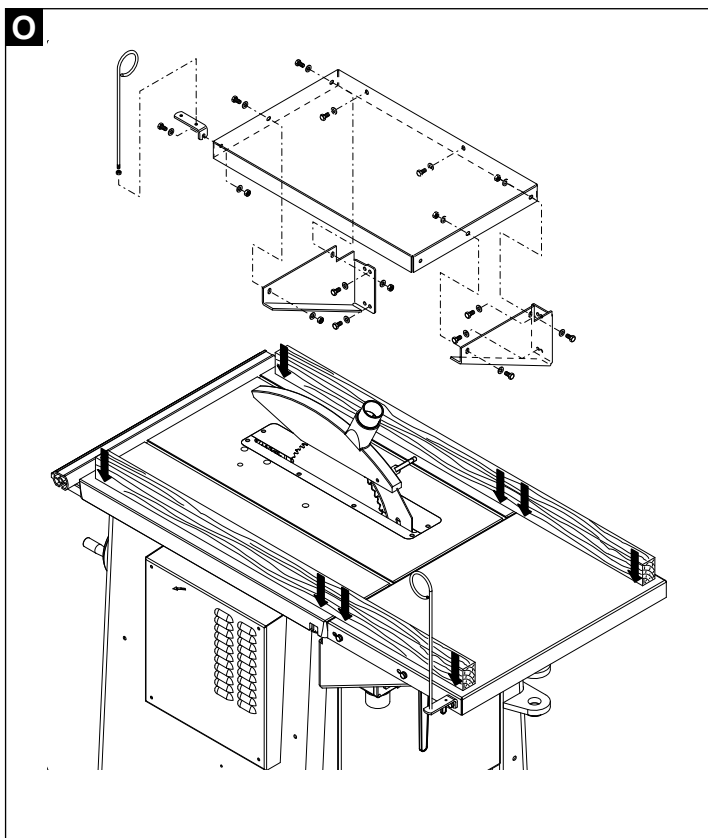


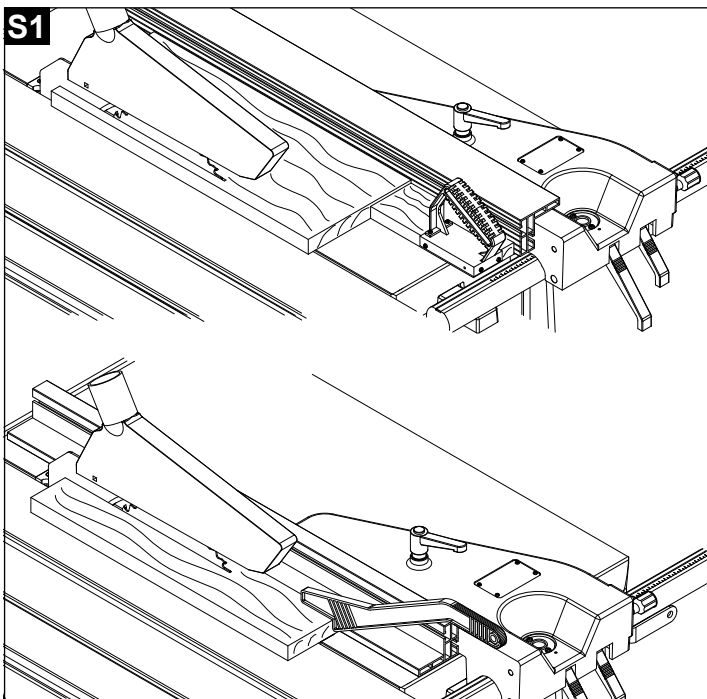
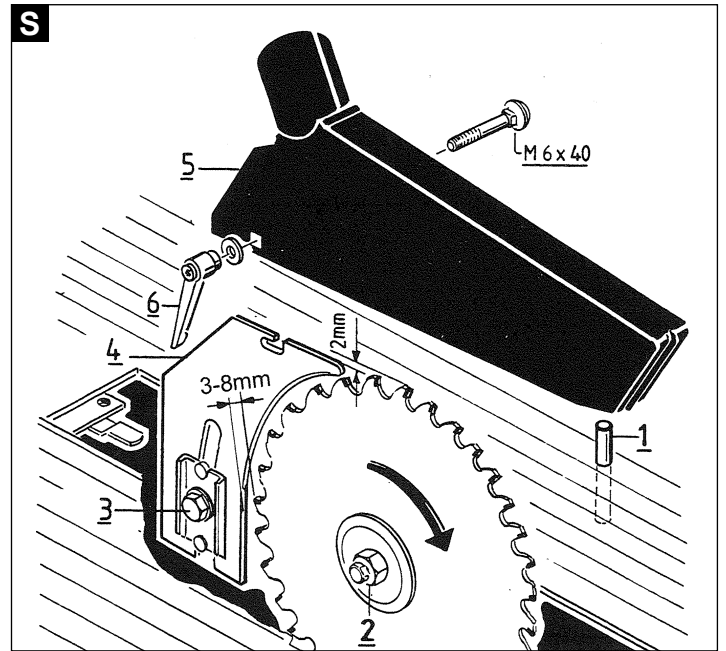
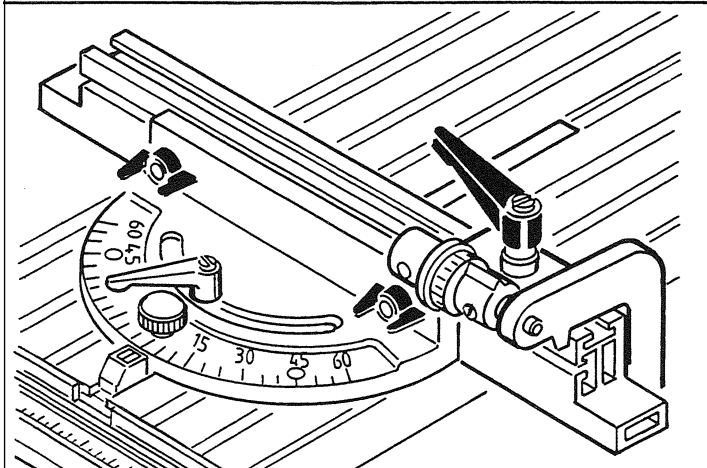
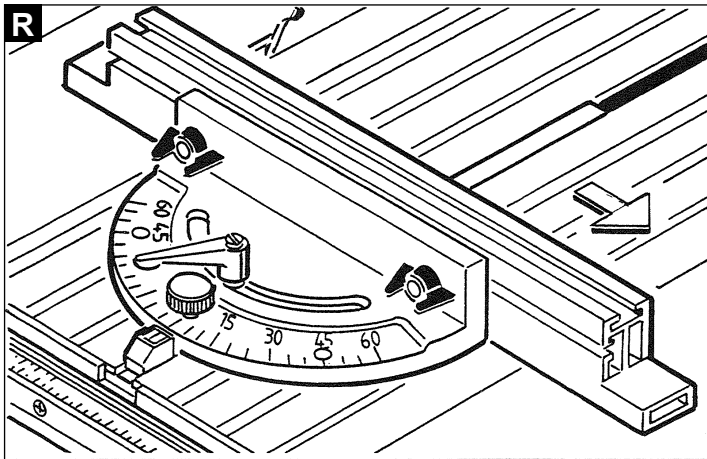
M

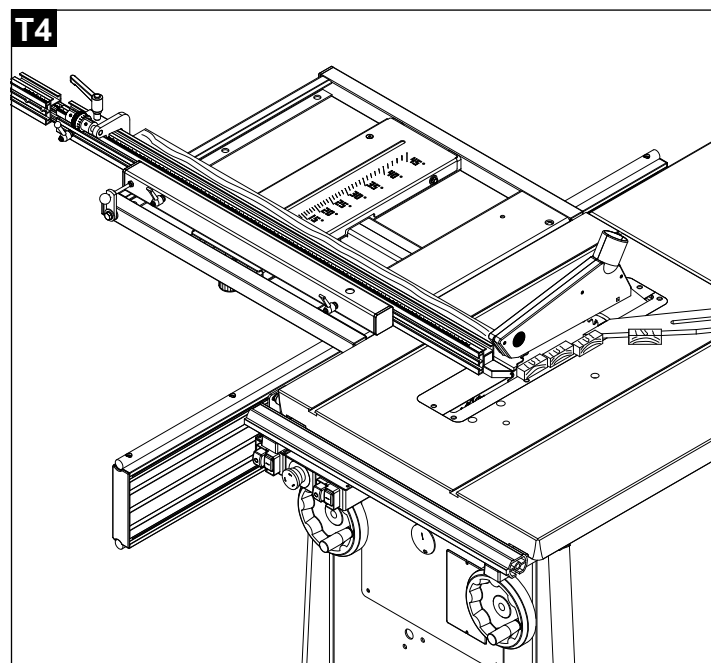
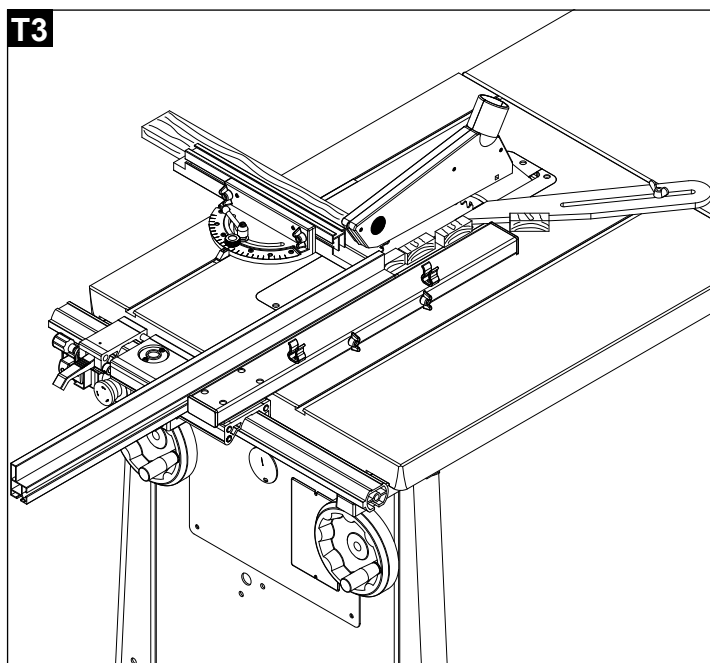
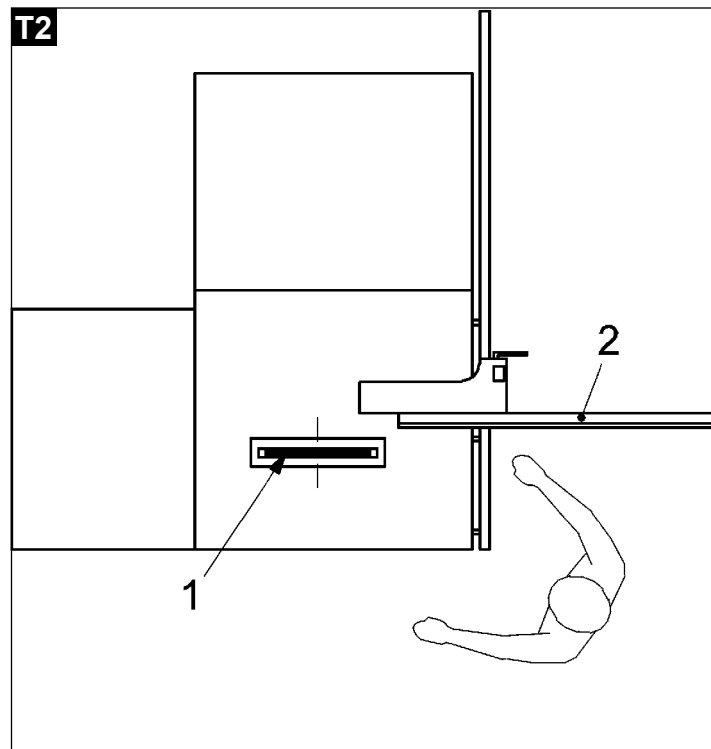
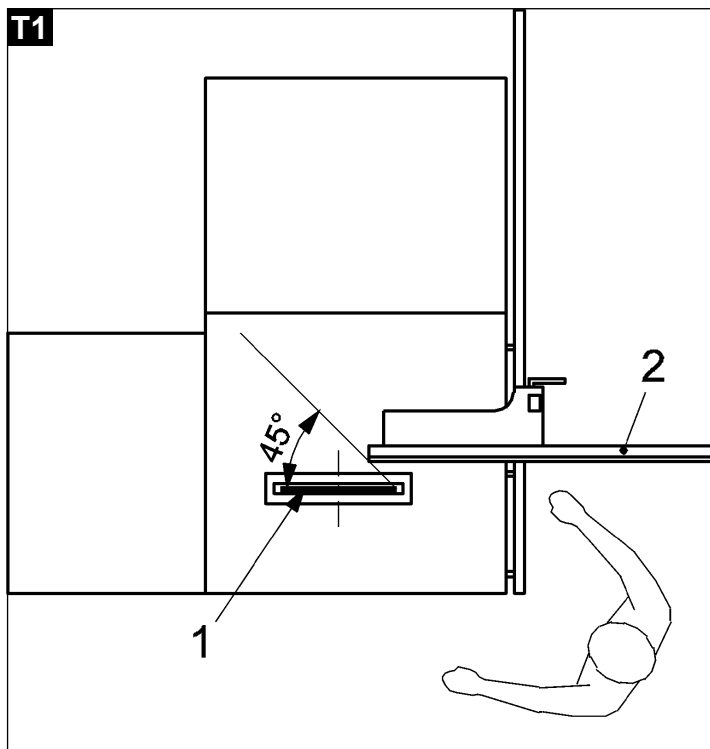


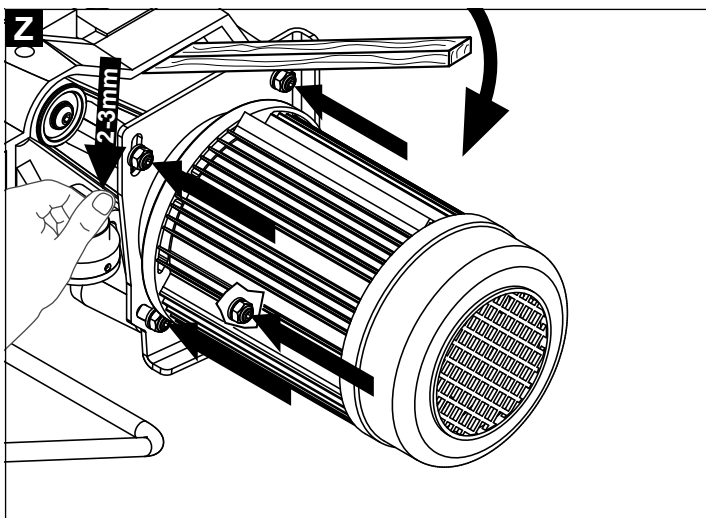
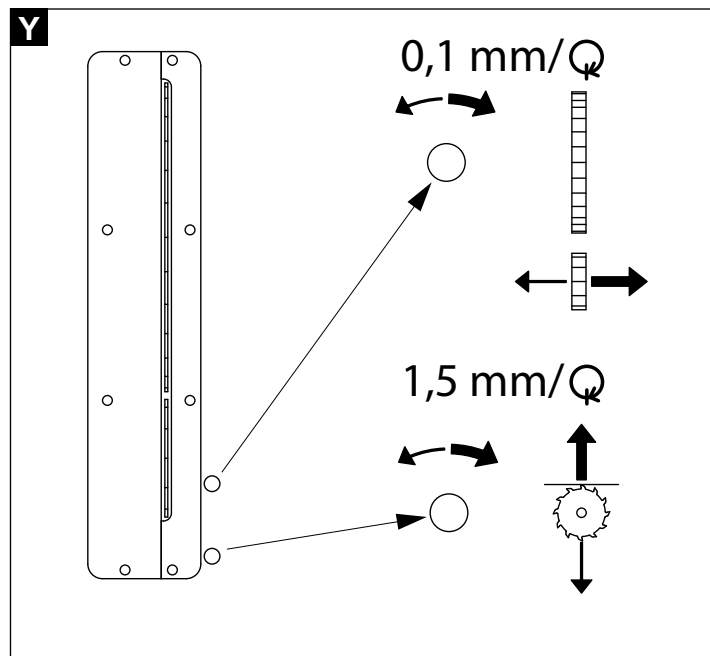
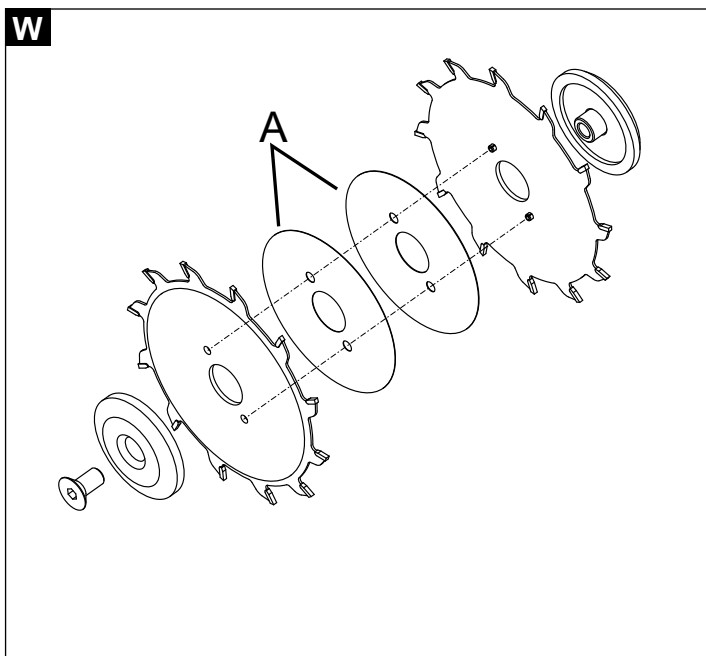
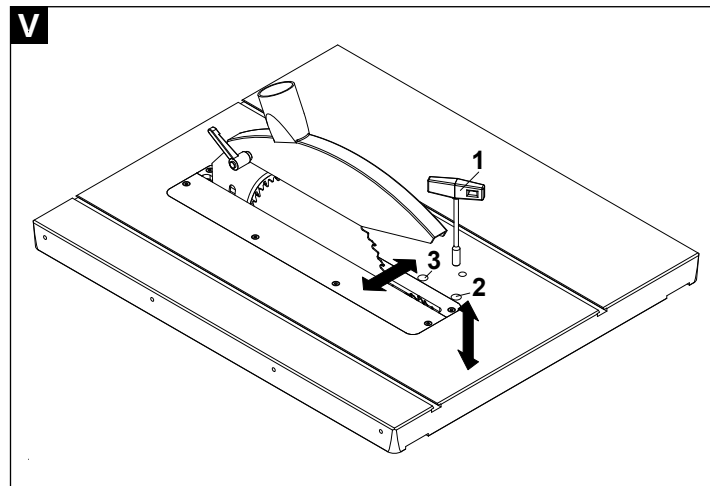
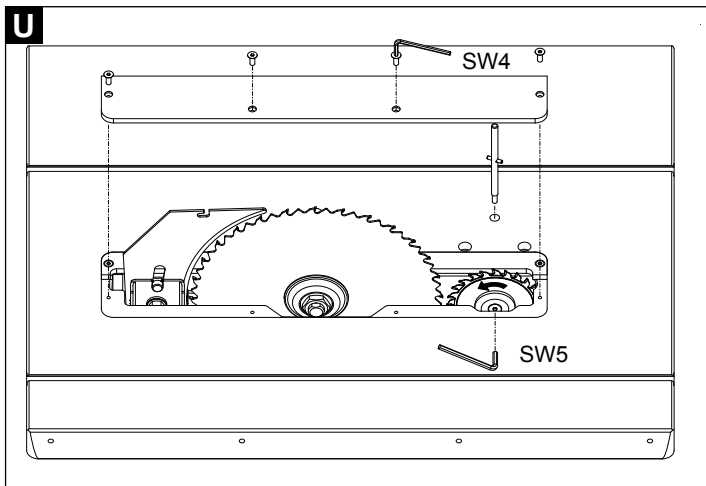
N











Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Achtung Unfallgefahr! Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen
	Achtung Unfallgefahr! Gehörschutz tragen. Schutzbrille tragen.

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung.....	11
2.	Gerätebeschreibung (Abb. 1)	11
3.	Lieferumfang	11
4.	Sonderzubehör.....	11
5.	Sonderzubehör Sägeblätter	12
6.	Bestimmungsgemäße Verwendung	12
7.	Sicherheitshinweise.....	13
8.	Technische Daten.....	14
9.	Auspacken.....	15
10.	Aufbau / Vor Inbetriebnahme	16
11.	In Betrieb nehmen.....	18
12.	Elektrischer Anschluss	20
13.	Reinigung	20
14.	Lagerung	20
15.	Wartung.....	21
16.	Entsorgung und Wiederverwertung	21
17.	Störungsabhilfe	22

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1)

1. Schlauchhalter
2. Tischverlängerung
3. Schutzhaube für Sägeblatt und Vorritzer
4. Sägeblatt Ø315
5. Absaugschlauch Ø50
6. Vorritzer Ø120
7. Schiebestock
8. Feineinstellung Längsanschlag
9. Ein- Ausschalter / Hauptsägeblatt
10. Not - Aus (Nur mit Vorritzer)
11. Ein- Ausschalter / Vorritzer
12. Handrad - Winkelverstellung
13. Handrad - Höhenverstellung
14. Höhenanzeigefenster
15. Winkelanzeigefenster
16. Querschneidlehre
17. Schiebegriff
18. Längsanschlag
19. Motorabdeckung
20. Elektrischer Anschluß
21. Hauptschalter (Nur 4,8 kW)
22. Gabelschlüssel SW30
23. Arretierstift
24. Gabelschlüssel SW19
25. Steckschlüssel SW8 (Nur mit Vorritzer)
26. Sechskantstiftschlüssel SW5
27. Sechskantstiftschlüssel SW4

3. Lieferumfang

- Tischkreissäge Precisa 6.0 - teilmontiert
- Sägeblatt Ø 315
- Längsanschlag
- Querschneidlehre
- Spaltkeil
- Absaughaube
- Absaughaubenzubehör
- Absaugstutzen
- Schiebestock
- Schiebegriff
- Montagewerkzeug
- Festhaltedorn
- Montagezubehör (Beipackbeutel)
- Bedienungsanleitung
- Vorritzsägeblatt Ø120 (nur 1901304903)

4. Sonderzubehör

	Art. Nr.
Schiebeschlitten Standart 1400	5463 0701
Schiebeschlitten Standart 2000	5463 0702
Tischverbreiterung abklappbar	5463 0706
Tischverlängerung	79017 00701

5. Sonderzubehör Sägeblätter

△ Nur Original Scheppach Sägeblätter einbauen!

Art. Nr.

Sägeblatt

5100 5556

Universal Zuschnittblatt hartmetallbestückt für Längs- und Querschnitte in Holz und Spanplatten.

Abmessungen:

Gesamt Ø mm 315
Bohrung Ø mm 30
Zähnezahl 48 WZ

Sägeblatt

5100 5504

Universal Zuschnittblatt hartmetallbestückt für Längs- und Querschnitte in Hartholz und Spanplatten.

Abmessungen:

Gesamt Ø mm 300
Bohrung Ø mm 30
Zähnezahl 48 WZ

Sägeblatt

5100 5507

Universal Zuschnittblatt hartmetallbestückt für Längs- und Querschnitte in Massivholz.

Abmessungen:

Gesamt Ø mm 300
Bohrung Ø mm 30
Zähnezahl 72 Z

Sägeblatt

7986 3001

Spezial-Sägeblatt - geräuscharm, hartmetallbestückt für kunststoffbeschichtete Möbelplatten.

Abmessungen:

Gesamt Ø mm 300
Bohrung Ø mm 30
Zähnezahl 60 Z

Sägeblatt

5100 5501

Universal Zuschnittblatt für Weich- und Hartholz.

Abmessungen:

Gesamt Ø mm 300
Bohrung Ø mm 30
Zähnezahl 28 WZ

Vorritz-Sägeblatt

5472 0313

Hartmetall-Sägeblatt zum Vorritzen kunststoffbeschichteter Möbelplatten

Abmessungen:

Gesamt Ø mm 120
Bohrung Ø mm 20
Zähnezahl 26 Z

6. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Maschine entspricht der gültigen EG-Maschinenrichtlinie.
- Die Maschine hat einen Arbeitsplatz, der sich vor der Maschine, links oder rechts vom Sägeblatt befindet.
- Der Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine muß frei von störenden Fremdkörpern sein, um Unfällen vorzubeugen
- Grundsätzlich müssen die zu bearbeitenden Werkstücke frei von Fremdkörpern wie Nägeln oder Schrauben sein.
- Vor Inbetriebnahme muß die Maschine an eine Absauganlage mit einer flexiblen, schwer entflammbaren Absaugleitung angeschlossen werden. Zum Absaugen von Holzspänen oder Sägemehl die Scheppach Absauganlage ha 3200 oder ha 2600 einsetzen. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugstutzen muß 20 m/s betragen. Unterdruck 1200 Pa.
- Die Scheppach Einschaltautomatik ist im Sonderzubehör erhältlich.
Typ ALV 2
Art. Nr. 791 0 401 0 230 V150 Hz
Typ ALV 10
Art. Nr. 791 0 4020 400 V150 Hz
Beim Einschalten der Arbeitsmaschine läuft die Absauganlage nach 2-3 Sekunden Anlaufverzögerung automatisch an. Eine Überlastung der Haussicherung wird dadurch verhindert. Nach dem Ausschalten der Arbeitsmaschine läuft die Absauganlage noch 3-4 Sekunden nach und schaltet dann automatisch ab. Der Reststaub wird dabei, wie in der Gefahrstoffverordnung gefordert, abgesaugt. Dies spart Strom und reduziert den Lärm. Die Absauganlage läuft nur während die Arbeitsmaschine betrieben wird. Für Arbeiten im gewerblichen Bereich muß zum Absaugen der Scheppach Entstauber rg 4000 eingesetzt werden. Absauganlage oder Entstauber bei laufender Arbeitsmaschine nicht abschalten oder entfernen.
- Die Scheppach Tischkreissäge ist ausschließlich zum Bearbeiten von Holz und holzähnlichen Werkstoffen konstruiert. Es dürfen nur Original Scheppach Werkzeuge und Zubehör eingesetzt werden. Je nach Schnitt- und Holzart (Massivholz, Sperrholz oder Spanplatten) das erforderliche Sägeblatt nach Norm EN 847-1 einsetzen. Beachten Sie das Scheppach „Werkzeug-Sonderzubehör“.
- Für nicht bestimmungsgemäße Verwendung übernimmt der Hersteller keine Haftung!
- Die Maschine ist für den Einsatz im gewerblichen Bereich vorgesehen.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

7. Sicherheitshinweise

- **In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen: ⚠**
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die an der Maschine arbeiten.
- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!
- **Es dürfen nur Werkzeuge eingesetzt werden, die der Europäischen Norm EN 847-1 entsprechen.**
- Die Anleitungen der Werkzeughersteller zur Verwendung Einstellung und Reparatur von Werkzeugen ist zu befolgen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollständig in lesbarem Zustand halten.
- Die Tischkreissäge darf nicht zum Brennholzsägen verwendet werden.
- Vorsicht beim Arbeiten: Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Schneidwerkzeug.
- Netzanschlußleitungen überprüfen. Keine fehlerhaften Leitungen verwenden.

- Achten Sie darauf, daß die Maschine auf festem Grund gerade und standsicher aufgestellt ist.
- Halten Sie Kinder von der an das Netz angeschlossenen Maschine fern.
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Den Bedienplatz der Maschine von Spänen und Holzabfällen freihalten.
- Wenn eine zweite Person an der Tischkreissäge arbeitet, um abgeschnittene Werkstücke abzunehmen, muß die Maschine mit einer Tischverlängerung ausgerüstet sein. Die zweite Person darf an keinem anderen Platz stehen, als am Abnahmeende der Tischverlängerung.
- Nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter einbauen.
- Kreissägeblätter aus Hochleistungsschnellstahl dürfen nicht eingebaut werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzvorrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeildicke - siehe eingeschlagene Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als das Sägeblatt und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.
- Beim Sägen nicht ohne Abdeckhaube arbeiten.
- Die Abdeckhaube bei jedem Arbeitsgang auf das Werkstück absenken.
- Die Abdeckhaube muß bei jedem Arbeitsgang waagrecht über dem Sägeblatt stehen.
- Beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken (weniger als 120 mm) unbedingt den Schiebstock verwenden.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine stillsetzen.

Netzstecker ziehen!

- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage erneuern.

Netzstecker ziehen!

- Eng anliegende Kleidung tragen. Schmuck, Ringe und Armbanduhren ablegen.
- Die Motor- und Werkzeugdrehrichtung beachten - siehe „Elektrischer Anschluß“.
- Umrüst-, Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen und Stillstand des rotierenden Werkzeuges abwarten.

- Zum Beheben von Störungen die Maschine abschalten.

Netzstecker ziehen.

- Bei allen Arbeitsgängen muß die Maschine an eine Scheppach Absauganlage angeschlossen werden.
Beachten Sie dazu die Bestimmungsgemäße Verwendung.
- Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein.
- Kreissägeblätter aus Hochleistungsschnellstahl dürfen nicht eingesetzt werden.
- Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzeinrichtung. Durch ihn wird das Werkstück geführt sowie das Schließen der Schnittfuge und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert.
- Achten Sie auf die Spaltkeildicke - siehe eingeschlagene Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als das Sägeblatt und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.
- Vor Inbetriebnahme muß die Maschine an eine Absauganlage mit einer flexiblen, schwer entflammbaren Absaugleitung angeschlossen werden. Die Absauganlage muß sich mit dem Einschalten der Tischkreissäge selbsttätig einschalten.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten. Netzstecker ziehen.
- Auch bei geringfügigem Standortwechsel Maschine von jeder externen Energiezufuhr trennen! Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anschließen!
- Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.
- Die Maschine kann beim Betrieb Zündfunken erzeugen.
- Störungen und Fehler an der Maschine einschließlich der trennenden Schutzeinrichtungen und Werkzeuge sofort der verantwortlichen Person melden, nachdem sie bemerkt wurden.
- Die Not-Halt-Befehlseinrichtungen und bewegliche Schutzeinrichtungen müssen ständig auf Funktion überprüft werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.
- Achten Sie auf eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes.
- Bremszeit bis zum Stillstand des Sägeblattes täglich prüfen. Sie darf max 10 Sekunden betragen, ansonsten nicht weiterarbeiten.
- Gehörschutz und Schutzbrille während des Arbeitens tragen.
- Beim Sägeblattwechsel Handschuhe tragen!
- Beim Reinigen die Maschine von der Stromzufuhr trennen.

- Betriebsbedingungen: Maschine nicht im Freien sondern nur in geschlossenen Räumen verwenden.
- Lagerbedingungen: Luftfeuchtigkeit sollte mindestens 90% und nicht kondensierend sein.
- Große Werkstücke gegen abkippen sichern. (z.B. Rollbock)

⚠ ACHTUNG!

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor die Maschine bedient wird.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Werkzeug oder Werkstück bei unsachgemäßer Führung des Werkzeuges oder Werkstückes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Lärm. Beim Arbeiten wird der zulässige Lärmpegel überschritten. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Gehörschutz tragen.
- Verletzungen durch defektes Sägeblatt. Das Sägeblatt regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Das Werkzeug kann sich im Falle einer Störung der Stromzufuhr länger drehen als die größte Auslaufzeit von 10s.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „**Sicherheitshinweise**“ und die „**Bestimmungsgemäße Verwendung**“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

8. Technische Daten

Baumaße:		
Gesamtlänge	mm	1100
Gesamtlänge mit Tischverlängerung	mm	1400
Gesamtbreite	mm	760
Gesamthöhe	mm	1110
Tischgröße	mm	805x680

Tischhöhe	mm	850
Kreissägeblatt Ø max.	mm	315
Kreissägeblatt Ø min.	mm	250
Schnitthöhe bei 90°	mm	110
Schnitthöhe bei 45°	mm	77
Sägeblattverstellbereich	mm	110
Drehzahl	1/min.	4000
Schnittgeschwindigkeit	m/sec.	66
Vorritzsägeblatt Ø	mm	120
Drehzahl Vorritzsägeblatt	1/min.	8000
Schnittgeschwindigkeit Vorritzsägebl.	m/sec.	50
Parallelanschlag Länge	mm	800
Parallelanschlag Breite max.	mm	390
Parallelschnitt Breite mit		
Tischverbreiterung abklappbar	mm	1100
Winkelanschlag		0-60°
Winkelanschlag-Führung	mm T-Profil	

Schnittbreite 90° Winkelschnitt:

mit Querschneidlehre	mm	270
mit Schiebeschlitten 1400	mm	900
mit Schiebeschlitten 2000	mm	960
Absaugstutzen Ø	mm	50
Absaugstutzen Ø	mm	100
Absaug-Volumenstrom bei 20 m/s Ø 100 =	560 m³/h	
Unterdruck am Absaugstutzen Ø 100 =	170 Pa	
Ø 50 =	918 Pa	
Umgebungsbedingungen	- 5° C	
	+ 35° C	
Gewicht netto	kg	215
Gewicht netto mit Vorritzer	kg	224

Antrieb

Elektromotor	230V	400V
	50 Hz	50 Hz
Nennaufnahme P1	kW	3,0
Abgabeleistung P2	kW	4,8
Motordrehzahl	1/min.	2800
Betriebsart	S6/40%	S6/40%
Nennstrom	11,6 A	8,2 A

Voritzer

Nennaufnahme P1	kW	0,8
Abgabeleistung P2	kW	0,5

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräuschkennwerte

Meßbedingungen nach DIN EN ISO 11202; DIN EN ISO 3746; DIN ISO 7960

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitswerte darstellen.

Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Schallleistungspegel in dB

Leerlauf L_{WA} =	97,5 dB(A),
Bearbeitung L_{WA} =	100,4 dB(A)

Schalldruckpegel am Arbeitsplatz in dB

Leerlauf L_{pAeq} =	86,7 dB(A),
Bearbeitung L_{pAeq} =	87,1 dB(A)

Für die genannten Emissionswerte gilt ein Meßunsicherheitszuschlag $K = 4$ dB.

Angaben zur Staubemission

Die nach den „Grundsätzen für die Prüfung der Staubemission (Konzentrationsparameter) von Holzbearbeitungsmaschinen“ des Fachausschusses Holz gemessenen Staubemissionswerte liegen unter 2 mg/m³. Damit kann beim Anschluß der Maschine an eine ordnungsgemäße betriebliche Absaugung mit mindestens 20 m/s Luftgeschwindigkeit von einer dauerhaft sicheren Einhaltung des in der Bundesrepublik Deutschland geltenden TRK-Grenzwertes für Holzstaub ausgegangen werden.

9. Auspacken

Hinweis:

- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Original-Scheppach-Teile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.
- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).

- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

⚠ **WARNUNG!**

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

10. Aufbau / Vor Inbetriebnahme

⚠ **ACHTUNG!**

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

Montage

Sämtliche Montage- und Umrüstarbeiten dürfen nur bei gezogenem Netzstecker erfolgen.

Aus verpackungstechnischen Gründen ist Ihre Scheppach Tischkreissäge nicht komplett montiert.

Montagewerkzeug

Zum Lieferumfang gehören

1 Einmaulschlüssel	19 mm	Schlüsselweite
1 Einmaulschlüssel	30 mm	Schlüsselweite
1 Sechskant-Stiftschlüssel	5 mm	Schlüsselweite
1 Sechskant-Stiftschlüssel	6 mm	Schlüsselweite
1 Sechskant-Stiftschlüssel	4 mm	Schlüsselweite

Längsanschlag

Abb. „A“

Anschlagrohr, Zwischenplatte und Führungsschlitten zusammenschrauben. Die beiden Gewindebolzen hierzu in den Führungsschlitten einstecken.

4 Scheiben	6
4 Zylinderschrauben	M 6 x 20

Abb. „B“

Das Zwischenblech an das Naschlagrohr anschrauben.

- Nicht anziehen -

2 Zylinderschrauben	M 6 x 75
2 Scheiben	6
2 Flügelmuttern	M 6

Längsanschlag -Einstellung

Abb. „F“

- Die Exzenterhebel am Führungsschlitten öffnen (nach oben ziehen) und den Führungsschlitten von oben auf das Führungsrohr setzen.

Zur genauen Justierung des Längsanschlages zum Sägeblatt die vier Zylinderschrauben (1) lösen und den Führungsschlitten ca. **100 mm** vom Sägeblatt entfernt klemmen. Eine gerade ca. **600 mm** lange Leiste am Sägeblatt anlegen und durch mehrfaches Messen (X) und Nachstellen den Anschlag auf Parallelität bringen. Die Zylinderschrauben (1) wieder fest anziehen.

Wichtig!

Bei Schnittbreiten unter 120 mm unbedingt mit Schiebestock arbeiten.

Anschlagschiene

Abb. „G“

Stellung 1:

Für Arbeiten mit hoher Anlagefläche. Die angezeigte Schnittbreite liegt auf der schwarzen Anzeigenskala.

Stellung 2;

Für Arbeiten mit niedriger Anlagefläche. Die angezeigte Schnittbreite liegt auf der blauen Anzeigenskala. (Symbol niedere Anlagefläche)

Schiebestock

Abb. „H“

2 Halteklammern auf dem Längsanschlag befestigen. je

1 Linsenschraube B 4,2 x 9,5

Den Schiebestock in die Halteklammern einstecken. Beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken (weniger als 120 mm) unbedingt Schiebestock einsetzen.

Längsanschlag

Abb. „I“

Ableselupe justieren.

Die Anschlagschiene an das Sägeblatt anstellen und die Exzenterhebel (1 + 2) klemmen. Die Befestigungsschrauben der Ableselupe lösen und den Teilstrich genau über den „Null-Strich“ der Skala stellen.

Schrauben anziehen.

Abb. „J“

Feineinstellung

Die Feineinstellung erfolgt über die Verstellspindel (3) bei arretiertem Exzenterhebel (1) und geöffnetem Exzenterhebel (2).

Absaughaube

Abb. „K“

Die Flachrundschaube M 6 x 40 mit Scheibe und Klemmhebel in die Absaughaube einschrauben. Die Absaughaube auf dem Spaltkeil festklemmen.

Absaughaube „1“ ohne Vorritzer

Absaughaube „2“ mit Vorritzer

WICHTIG!

⚠ Die Absaughaube muß bei jedem Arbeitsgang auf das Werkstück abgesenkt werden.

Sägeblattwechsel

Abb. „L“, siehe auch Abb. „S“

- Sägeblatt in die oberste Stellung drehen
- Durch die Bohrung der rechten Tischhälfte den Festhaltedorn (1) in die Sägewelle einstecken.
- Die Schrauben (7) in der Tischeinlage (6) nur ca. 1mm über die Tischeinlage herausdrehen, und Tischeinlage herausnehmen.
- Mit beiden Händen Schutzdeckel (5) vom Sägeblatt weg schwenken, nun ist auch durch den Endschalter die Netzspannung unterbrochen.
- Sechskantmutter (2) am Sägeblatt mit Maulschlüssel SW 30 nach rechts drehen und lösen.
- Sechskantmutter (2), den Sägeblattflansch (8), und das Sägeblatt (9) entnehmen (Achtung! Schnittgefahr, Handschuhe tragen!)
- Das Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen
- Sägeblatt-Laufrichtung beachten!
- Schutzdeckel (5) wieder schließen, ansonsten besteht Beschädigungsgefahr, und die Maschine startet nicht!

Spaltkeil einstellen

- Die Schraube (3) lösen, den Spaltkeil einsetzen und festklemmen. Der Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil (4) darf höchstens 8 mm betragen und muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft und nötigenfalls neu eingestellt werden. Die Spaltkeilspitze darf nie tiefer als die Zahngrundhöhe des obersten Sägezahnes eingestellt sein. Eine Einstellung auf max. 2 mm unter der obersten Sägezahnspitze ist am besten geeignet.

Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzeinrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeildicke - siehe eingeschlagene Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als der Sägeblattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.

Achtung! Schutzdeckel (5) wieder schließen. Beschädigungsgefahr !

Absaugschlauch

Abb. „L1“

Absaugschlauch Ø50 anschliesend und mit Schlauchschellen befestigen.

Absaugstutzen

Den Absaugstutzen von der Absauganlage auf das rückseitige Auswurfrohr stecken, und Klemme vom Absaugschlauch mit Kabel am Absaugrohr verbinden.

Werkzeughalter

Abb. "M"

Das Bordwerkzeug für die Precisa 6.0 griffbereit in den Werkzeughalter einstecken.

Querschneidlehre

Abb. "N"

Schwenkteil und Gleitleiste zusammenschrauben

1 Scheibe	Ø 6,4
1 Klemmhebel	M 6

Die Anschlagschiene an das Schwenkteil montieren.

2 Flachrundschauben	M 6 x 25
2 Flügelmuttern	M 6

Die Querschneidlehre je nach Bedarf links oder rechts des Sägeblattes einsetzen.

Die Arretierung bei 0° sowie 45° erfolgt mit dem Steckbolzen und Klemmhebel.

Tischverlängerung Abb. "O"

Tischverlängerung an Maschine anbauen und Schrauben nur Handfest anschrauben.

11 Sechskantschraube	M8x16
16 Scheibe	Ø8
5 Sechskantmutter	M8

Mit zwei geraden Holzplatten oder Ähnlichem Tischverlängerung zum Sägetisch eben ausrichten und alle Schrauben anziehen.

Schlauchhalter montieren und Absaugschlauch Ø 50 anschließen.

Ihre Tischkreissäge Precisa 6.0 ist jetzt montiert.

Aufstellen und Justieren Abb. "P"

Achten Sie darauf, daß ihre Scheppach Tischkreissäge auf festem Grund gerade und standsicher aufgestellt ist. Bodenunebenheiten ausgleichen.

Hierzu an den Gestellfüßen

- Die Sechskantmutter (1) lösen
- Den Höhenausgleich vornehmen
- Die Sechskantmutter (1) anziehen

Bei entfernten Gummipuffern kann die Maschine durch die Bohrungen am Boden verschraubt werden.

11. In Betrieb nehmen

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise.

Sämtliche Schutz- und Hilfseinrichtungen müssen montiert sein.

Nach Anschluß am Netz ist Ihre Scheppach Precisa 6.0 betriebsbereit.

HINWEIS:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte.
- Einbau und Austausch von nicht Original Scheppach Ersatzteilen.

- Nicht „Bestimmungsgemäßer Verwendung“
- Ausfälle der elektrischen Anlage, bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113

Sägeblatt-Höhenverstellung Sägeblatt-Winkelverstellung

Abb. „Q“

- Die Höhenverstellung erfolgt durch einfaches Drehen am Handrad „1“ nach links oder rechts.
- Bei Sägeblatt Ø 315 mm die eingestellte Schnitthöhe an der linken Skala ablesen.
- Sägeblatt Ø 315 mm = Schnitthöhe von 0 - 110 mm
- Die Winkelverstellung erfolgt durch einfaches Drehen am Handrad „2“ nach links oder rechts.
- Zur Sägeblatt-Winkelverstellung (max. 45°) den gewünschten Schnittwinkel durch Drehen des Handrades einstellen.
- Zur Rückstellung auf 0° das Handrad bis zum Endanschlag zurückstellen.

Schalter

Abb. „Q1“

- 1 - Ein- Ausschalter Sägeblatt
- 2 - NOT AUS (Nur mit Vorritzer)
- 3 - Ein- Ausschalter Vorritzer
- 4 - Hauptschalter (Nur mit 4,8kW Motor)
- 5 - Phasenwender (Bei Netzanschluß oder Standortwechsel muß die Drehrichtung überprüft werden, gegebenenfalls muß die Polarität getauscht werden.)

Querschneidlehre

Abb. „R“

Die Querschneidlehre kann sowohl links als auch rechts vom Sägeblatt in den Sägetisch eingesetzt werden.

Der stufenlose Schwenkbereich beträgt nach beiden Seiten 0-60° und wird mit der Knebelschraube fixiert. Die Einstellung bei 0° sowie 45° mit dem Steckbolzen fixieren und die Knebelschraube anziehen.

Klappanschlag (Sonderzubehör)

Der Klappanschlag auf der Anschlagsschiene montiert ist eine ideale Ergänzung zur Querschneidlehre. Die Feineinstellung auf dem Endanschlag ermöglicht über die Rändelschraube exakte Einstellungen.

Sägeblatt, Spaltkeil und Schutzhaube Abb. „S“

WICHTIG:

△ Nur gut geschärfte, rißfreie, nicht verformte „Original Scheppach Sägeblätter“ einsetzen!

Verschlossene Tischeinlage erneuern.

ACHTUNG!

△ Bei Sägeblattwechsel Netzstecker ziehen!

1 Festhaltedorn

2 Sechskantmutter M 20 links

siehe Abb. „L“

Schiebestock und Schiebegriff Abb. S1

- Zum Schneiden schmaler Werkstücke, mit Abstand zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene von weniger als 120 mm, unbedingt den Schiebestock verwenden.
- Zum Schieben kleiner speziell geformter Werkstücke den Schiebegriff verwenden. Die jeweiligen Schiebehölzer können selbst angefertigt und am Schiebegriff befestigt werden.

Arbeitshinweise

Beim Längsschneiden muss die Spitze der Vorderseite des Parallelanschlages nahe einer imaginären Linie, die unter 45° zur Vorderkante des Sägeblattes verläuft, angeordnet sein. (Siehe Abb. T1)

Legende:

- 1 **Hauptsägeblatt**
2 **Parallelanschlag**

Beim Schneiden mit dem Queranschlag muss die Spitze des Parallelanschlages vor der Vorderkante des Sägeblattes angeordnet sein. (Siehe Abb. T2)

Querschneiden Abb. „T3“

Herstellen kurzer Werkstücke am Parallelanschlag

- Parallelanschlag oder Hilfsanschlag so weit zurückziehen, dass sich das hintere Ende vor dem Zahnkranz des Kreissägeblattes befindet. Dadurch wird ein Verkanten des Werkstückes vermieden.
- Werkstücke mit dem Schiebestock aus dem Gefahrenbereich entfernen (nicht mit den Händen).
- Abweisleiste anbringen, wenn die Werkstücke vom aufsteigenden Zahnkranz des Kreissägeblattes erfasst und zurückgeschleudert werden können (Abweisleiste selbst anfertigen).

Querschneiden Abb. „T4“

Ablängen schmaler Werkstücke am Queranschlag

- Parallelanschlag vom Kreissägeblatt wegrücken.
- Abweisleiste so anbringen, dass die Werkstückabschnitte nicht vom aufsteigenden Zahnkranz des Kreissägeblattes erfasst und zurückgeschleudert werden können. (Abweisleiste selbst anfertigen).
- Nach dem Schnitt den Maßanschlag vom Queranschlag freigeben und das Werkstück vom Kreissägeblatt seitlich wegziehen oder das Werkstück bis hinter den Spaltkeil durchschieben.

Vorritzeinrichtung

Abb. „U“, siehe auch Abb. „L“

WICHTIG:

△ Nur gut geschärfte, rißfreie, nicht verformte „Original Scheppach Sägeblätter“ einsetzen

Verschlossene Tischeinlage erneuern.

ACHTUNG!

△ Bei Sägeblattwechsel Netzstecker ziehen!

1 Festhaltedorn

2 Senkschraube M8

- Die linke Tischeinlage herausnehmen.
- Durch die Bohrung der rechten Tischhälfte den Festhaltedorn (1) in die Sägewelle einstecken. Zum Lösen oder Festziehen der Senkschraube (2) wird mit dem Festhaltedorn die Sägewelle arretiert.
- Sägeblatt-Laufrichtung beachten.

Achtung! Schutzdeckel (5) wieder schließen.
Beschädigungsgefahr ! Siehe Abb „L“

Abb. „V , W , Y“

Der Überstand des Vorritz-Sägeblattes an der Tischoberfläche beträgt je nach Schnittbreite des Maschinen-Sägeblattes 1,0 - 2 mm.

Die Höheneinstellung erfolgt über die Schraube (2) Abb. „V“

1 Umdrehung entspricht 1,5 mm (Abb „Y“).

Die Breite des Vorritzsägeblattes wird mit den Distanzscheiben (A) eingestellt. (1x0,1mm, 2x0,2mm, 1x0,3mm) siehe Abb. „W“.

Der Vorritzer sollte so breit sein wie das Maschinensägeblatt.

2,8 mm - 3,6 mm sind möglich.

Die Flucht des Vorritz-Sägeblattes zum Maschinensägeblattes wird mit der Schraube (3) Abb „V“ eingestellt.

1 Umdrehung entspricht 0,1 mm (Abb „Y“).

Zur Überprüfung Probeschnitt vornehmen.

Bei Nichtgebrauch wird der Vorritzer mit der Schraube (2) unter die Tischebene abgesenkt.

12. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluß entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen.

Der kundenseitige Netzanschluß sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Motor-Bremseinrichtung

Ihre Scheppach Maschine ist mit einer automatisch wirkenden Stillstandbremse ausgerüstet. Die Wirksamkeit der Bremse beginnt nach dem Ausschalten des Antriebsmotors.

Das Sägeblatt muß max. 10 sec nach Ausschalten zum Stillstand kommen. Täglich Überprüfen!

Bei längerer Bremszeit Maschine nicht mehr betreiben.

Wichtige Hinweise

Der Elektromotor 230 V / 50 Hz und 400 V / 50 Hz ist für Betriebsart S6 / 40% ausgeführt.

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) läßt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlußleitungen

An elektrischen Anschlußleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen sind:

- Druckstellen, wenn Anschlußleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlußleitungen.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlußleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solche schadhaften Elektro-Anschlußleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind auf Grund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlußleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, daß beim Überprüfen die Anschlußleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlußleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlußleitungen mit Kennzeichnung H 07 RN.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf der Anschlußleitung ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muß 230 Volt - 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen müssen bis 25 m Länge einen Querschnitt von 1,5 mm², über 25 m Länge mindestens 2,5 mm² aufweisen.
- Der Netzanschluß muß Netzseitig mit 16 A träge abgesichert sein.

Drehstrommotor

Der Elektromotor 400 V / 50 Hz ist für Betriebsart S6 / 40% ausgeführt

- Die Netzspannung muß 400 Volt - 50 Hz betragen.
- Netzanschluß und Verlängerungsleitung müssen 5adrig sein = 3 P + N + PE.
- Verlängerungsleitungen müssen einen Mindestquerschnitt von 1,5 mm² aufweisen.
- Der Netzanschluß muß Netzseitig mit 16 A abgesichert sein.
- Bei Netzanschluß oder Standortwechsel muß die Drehrichtung überprüft werden, gegebenenfalls muß die Polarität getauscht werden (Phasenwender).

Anschlüsse und Reparaturen an der Elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben.

- Motorenhersteller
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes

Bei Rücksendung des Motors immer die komplette Antriebseinheit mit Schalter einsenden.

13. Reinigung

Achtung!

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

14. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.

Bewahren Sie das Werkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.

15. Wartung

Achtung!

Ziehen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Netzstecker.

An Ihrer Tischkreissäge Scheppach Precisa 6.0 sollten Sie nachfolgenden Wartungspunkte beachten.

- Die Riemenspannung nach ca. 20 Betriebsstunden überprüfen und nötigenfalls nachspannen. Hierzu die rechte obere Seitenwand öffnen. Riemenspannung gelegentlich nachprüfen. (Abb. Z)
- Die Rollenkette sowie die beweglichen Teile (Höhen- und Schwenkverstellung) gelegentlich nachölen.
- Tischoberfläche immer harzfrei halten.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

- Für störungsfreien Späneauswurf muß der Säge-
schutzkasten gelegentlich von Holzrückständen
und Sägespänen gereinigt werden.
- Der Höhen- und Winkelverstellbereich kann, be-
dingt durch eventuelle Späneablagerungen ein-
geschränkt werden. Die linke Tischeinlage heraus-
nehmen und den Verstellbereich reinigen.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Aus-
rüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durch-
geführt werden.

**Bei Rückfragen bitte folgende Daten ange-
ben:**

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

16. Entsorgung und Wiederverwertung



Das Gerät befindet sich in einer Verpackung, um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder-
verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf
zurückgeführt werden.



Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus ver-
schiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunst-
stoff. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllent-
sorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der
Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses
Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und
Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationa-
len Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt
werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür
vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden.
Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines
ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer au-
torisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung
von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen.
Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann
aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in
Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, ne-
gative Auswirkungen auf die Umwelt und die mensch-
liche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Ent-
sorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu
einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.
Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhal-
ten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-
rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten
Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-
Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

17. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt löst sich nach abschalten des Motor	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter anziehen, M 20 Linksgewinde
Motor läuft nicht an	a) Ausfall Netzsicherung b) Verlängerungsleitung defekt c) Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung, Bremse lüftet nicht d) Motor oder Schalter defekt	a) Netzsicherung überprüfen b) Siehe Bedienungsanweisung „Elektrischer Anschluß“ c) Von Elektrofachkraft prüfen lassen d) Siehe Bedienungsanweisung „Elektrischer Anschluß“
Falsche Motordrehrichtung	a) Kondensator defekt b) Falschanschluß	a) Von Elektrofachkraft austauschen lassen b) Von Elektrofachkraft Polarität Wandsteckdose austauschen lassen. Phasenwender Phase wenden
Motor bringt keine Leistung, schaltet selbsttätig ab.	a) Überlastung durch stumpfes Sägeblatt b) Thermoschutz spricht an	a) geschärftes Sägeblatt einsetzen b) nach Abkühlzeit wieder einschaltbereit
5. Brandstellen an der Schnittfläche beim Querschnitt	a) stumpfes Sägeblatt b) falsches Sägeblatt c) Längsanschlag nicht parallel zum Sägeblatt d) Schiebeschlitten nicht parallel zum Sägeblatt	a) geschärftes Sägeblatt einsetzen b) Sägeblatt für Längsschnitte einsetzen c) Längsanschlag austauschen d) Schiebeschlitten zum Sägeblatt einrichten
6. Nachlassende Sägeleistung bei voller Motordrehzahl	Riemen gelockert	Riemen spannen, siehe Wartung
7. Werkstück klemmt zwischen Sägeblatt und Längsanschlag	Längsanschlag verläuft nicht parallel zum Sägeblatt	Längsanschlag-Einstellung überprüfen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.



Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Ersatzteile
Zubehör



Reparatur



Kontakt



Dokumente

Explanation of the symbols on the device

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Attention: Danger of accidents! Before commissioning, read and observe the operating manual.
	Attention! Danger of accidents! Wear hearing protection. Wear safety goggles.

Table of contents:	Page:
1. Introduction.....	26
2. Device description (Fig. 1).....	26
3. Scope of delivery.....	26
4. Special accessories	26
5. Special accessories, saw blades	27
6. Proper use	27
7. Safety information	28
8. Technical data	29
9. Unpacking	30
10. Assembly / Before commissioning	30
11. Start up.....	32
12. Electrical connection	34
13. Cleaning	35
14. Storage	35
15. Maintenance.....	35
16. Disposal and recycling	36
17. Troubleshooting	36

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling,
- Non-compliance with the operating manual,
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts
- Application other than specified
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 13 / VDE0113 not being observed

Please consider:

Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device. The operating manual is intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Device description (Fig. 1)

1. Hose bracket
2. Table extension
3. Protective cover for saw blade and pre-scorer
4. Saw blade Ø315
5. Suction hose Ø50
6. Pre-scorer Ø120
7. Push stick
8. Fine adjustment of longitudinal stop
9. On/off switch / main saw blade
10. Emergency off (only with pre-scorer)
11. On/off switch / pre-scorer
12. Hand wheel - angle adjustment
13. Hand wheel - height adjustment
14. Height indication window
15. Angle indication window
16. Transverse cutting gauge
17. Push grip
18. Longitudinal stop
19. Engine cover
20. Electrical connection
21. Main switch (4.8 kW only)
22. Open-ended spanner WAF30
23. Locking pin
24. Open-ended spanner WAF19
25. Socket spanner WAF8 (only with pre-scorer)
26. Hexagon spanner WAF5
27. Hexagon spanner WAF4

3. Scope of delivery

- Precisa 6.0 circular table saw - partly assembled
- Saw blade Ø 315
- Longitudinal stop
- Transverse cutting gauge
- Riving knife
- Suction hood
- Suction hood accessories
- Extraction port
- Push stick
- Push grip
- Assembly tool
- Fixed mandrel
- Mounting accessories (enclosed accessories bag)
- Operating instructions
- Pre-scoring saw blade Ø120 (only 1901304903)

4. Special accessories

	art. no.
Sliding carriage, standard, 1400	5463 0701
Sliding carriage, standard, 2000	5463 0702
Foldable table width extension	5463 0706
Table extension	79017 00701

5. Special accessories, saw blades

△ Only install original Scheppach saw blades!

art. no.

Saw blade 5100 5556

Universal cutting blade tipped with carbide for longitudinal and cross cuts in wood and chipboard.

Dimensions:

Total Ø mm 315
Hole Ø mm 30
Number of teeth 48 WZ

Saw blade 5100 5504

Universal cutting blade tipped with carbide for longitudinal and cross cuts in hardwood and chipboard.

Dimensions:

Total Ø mm 300
Hole Ø mm 30
Number of teeth 48 WZ

Saw blade 5100 5507

Universal cutting blade tipped with carbide for longitudinal and cross cuts in solid timber.

Dimensions:

Total Ø mm 300
Hole Ø mm 30
Number of teeth 72 Z

Saw blade 7986 3001

Special saw blade - low-noise, carbide-tipped for plastic-coated furniture panels.

Dimensions:

Total Ø mm 300
Hole Ø mm 30
Number of teeth 60 Z

Saw blade 5100 5501

Universal cutting blade for softwood and hardwood.

Dimensions:

Total Ø mm 300
Hole Ø mm 30
Number of teeth 28 WZ

Pre-scoring saw blade 5472 0313

Carbide saw blade for pre-scoring plastic-coated furniture panels

Dimensions:

Total Ø mm 120
Hole Ø mm 20
Number of teeth 26 Z

6. Proper use

- The machine complies with the applicable EC machinery directive.
- The machine has a workstation which is located in front of the machine to the left or right of the saw blade.
- The working area and surroundings of the machine must be kept free of disruptive foreign bodies in order to prevent accidents
- In principle, the workpieces to be processed must be free of foreign bodies such as nails or screws.
- Before start-up the machine must be connected to a suction system with a flexible, low-flammability suction line. For extracting the wood chippings or sawdust, use the Scheppach suction system ha 3200 or ha 2600. The flow speed at the suction port must be 20 m/s. Negative pressure 1200 Pa.
- The Scheppach auto switch-on device is available as a special accessory.
Type ALV 2
Item no. 791 0 401 0 230 V150 Hz
Type ALV 10
Item no. 791 0 4020 400 V150 Hz
When switching on the tool the suction system will start up automatically after a 2-3 second start-up delay. This prevents overloading the workshop fuse or circuit breaker. After switching off the tool the suction system continues to run for 3-4 seconds afterwards and then switches off automatically. The residual dust is thus extracted, as required by the hazardous material ordinance. This saves power and reduces the noise. The suction system only runs whilst the tool is being operated. For work in commercial areas the Scheppach dust extractor rg 4000 must be used. Do not switch off or remove the suction system whilst the tool is running.
- The Scheppach circular table saw is designed exclusively for the processing of wood and wood-like materials. Only original Scheppach tools and accessories may be used. Use the appropriate saw blade depending on the type of cutting and the type of wood (solid wood, laminated wood or chipboard) per EN 847-1. Observe Scheppach "Tools and special accessories".
- The manufacturer assumes no liability for damages arising from inappropriate use!
- The machine is intended to be used in commercial applications.

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with it and must be informed about potential dangers.

In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the technical data, must be observed.

7. Safety information

• We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol:

- Pass the safety instructions on to all persons who work on the machine.
- Only use the machine when in a technically faultless condition, appropriately and in compliance with the operating manual and with full knowledge of safety and hazards! In particular, rectify malfunctions that could impair safety immediately (or commission rectification works accordingly)!
- **Only use tools that comply with the European standard EN 847-1.**
- Follow the tool manufacturer's instructions for using, setting up and repairing tools.
- Observe all safety information and danger notices on the machine.
- Ensure that all of the safety information and danger notices on the machine are complete and in legible condition.
- The circular table saw must not be used for cutting firewood.
- Caution when working: Danger of injury for fingers and hands due to the rotating cutting tool.
- Check mains connection cables. Do not use faulty cables.
- Ensure that the machine is standing on level and firm ground.
- Keep children away from the mains-connected machine.
- The operating personnel must be at least 18 years of age. Trainees must be at least 16 years of age and may only work on the machine under supervision.
- Personnel working on the machine must not be distracted.
- Keep the machine operating station free of chips and wood waste.

- If a second person is working on the circular table saw in order to remove cut workpieces, the machine must be equipped with a table extension. The second person must not stand at any place other than at the discharge end of the table extension.
- Only install saw blades that are well sharpened, free of cracks and not deformed.
- Circular saw blades made of high-speed steel must not be installed.
- The safety equipment on the machine must not be disassembled or made unusable.
- The riving knife is an important safety device, which guides the workpiece and prevents the kerf closing behind the saw blade and the workpiece rebounding. Note the thickness of the riving knife - see numbers stamped into the riving knife. The riving knife must not be thinner than the saw blade and not thicker than its kerf width.
- Do not work without a cover hood when sawing.
- Lower the cover hood onto the workpiece during every working operation.
- The cover hood must be horizontal above the saw blade with each working operation.
- Ensure that you use the push stick with the longitudinal cutting of narrow workpieces (smaller than 120 mm).
- Switch the machine off to rectify faults or to remove jammed pieces of wood.

Pull out the mains plug!

- Renew the table insert if the sawing gap has become worn.
- **Pull out the mains plug!**
- Wear close-fitting clothing. Remove jewellery, rings and watches.
- Observe the direction of engine and tool rotation - see "Electrical connection".
- Only carry out modifications, setting, measuring and cleaning work when the engine is switched off. Pull out the mains plug and wait for the rotating tool to stop.
- Switch off the machine to rectify any faults.

Pull out the mains plug.

- The machine must be connected to a Scheppach suction system for all operations. **Observe the proper use of the machine with this.**
- All protective devices and covers must be installed before any work is carried out on the machine.
- Circular saw blades made of high-speed steel must not be inserted.
- The riving knife is an important protective device. It guides the workpiece and prevents the kerf from closing and the workpiece from kicking back.
- Note the thickness of the riving knife - see numbers stamped into the riving knife. The riving knife must not be thinner than the body of the saw blade and not thicker than its kerf width.

- Before commissioning the machine must be connected to a suction system with a flexible, low-flammability suction line. The suction system must switch on autonomously with the switching on of the circular table saw.
- Switch off the engine when leaving the work station. Pull out the mains plug.
- Also disconnect the machine from any external power supplies, even with minor changes in location! Before restarting the machine, connect it properly to the mains again!
- Installation, repairs and maintenance work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.
- The machine can produce ignition sparks during operation.
- Report malfunctions and faults on the machine including the guards and tools to the responsible person immediately after they have been identified.
- The emergency stop command devices and movable guards must be constantly checked for function.
- All protective and safety equipment must be reassembled immediately after repair, maintenance is completed.
- Ensure adequate lighting at the workstation.
- Check the braking time to bring the saw blade to a standstill on a daily basis. It must not exceed 10 seconds, otherwise do not continue working.
- Wear hearing protection and safety goggles when working.
- Wear gloves when carrying out saw blade replacement!
- Disconnect the machine from the power supply when cleaning.
- Operating conditions: Do not use the machine outside but only in enclosed rooms.
- Storage conditions: Air humidity must be at least 90% and must be non-condensing.
- Secure large workpieces against tilting. (e.g. for example with a dolly)

⚠ ATTENTION!

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the machine.

Residual risks

The machine has been built according to the state-of-the-art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Danger of injury for fingers and hands due to the rotating cutting tool or workpiece with improper guiding of the tool or workpiece.

- Injuries due to the workpiece being ejected at high speed due to improper holding or guiding, such as working without the stop.
- Risk to health due to noise. The permissible noise level is exceeded during operations. It is essential that personal protective equipment, such as hearing protection, is worn.
- Injuries due to defective saw blade. Check the integrity of the saw blade regularly.
- In the event of a power failure, the tool may rotate for longer than the maximum run-down time of 10s.
- Hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the **"Safety instructions"** and **"Proper use"** are observed along with the whole of the operating instructions.

8. Technical data

Dimensions:

Overall length	mm	1100
Total length with table extension	mm	1400
Overall width	mm	760
Overall height	mm	1110
Table size	mm	805x680
Table height	mm	850
Circular saw blade Ø max.	mm	315
Circular saw blade Ø min.	mm	250
Cutting height at 90°	mm	110
Cutting height at 45°	mm	77
Saw blade adjustment range	mm	110
Speed	rpm.	4000
Cutting speed	m/sec.	66
Pre-scoring saw blade Ø	mm	120
Pre-scoring saw blade speed	rpm.	8000
Pre-scoring saw blade cutting speed	m/sec.	50
Parallel stop, length	mm	800
Parallel stop width max.	mm	390
Parallel cut width with		
Foldable table width extension	mm	1100
Angular stop		0-60°
Angular stop guide	mm	T-profile

Cutting width 90° Angular cut:

with transverse cutting gauge	mm	270
with sliding carriage 1400	mm	900
with sliding carriage 2000	mm	960
Suction port Ø	mm	50
Suction port Ø	mm	100
Suction flow at 20 m/s	Ø 100 =	560 m³/h
Negative pressure at suction port	Ø 100 =	170 Pa
	Ø 50 =	918 Pa
Ambient conditions		- 5° C
		+ 35° C
Net weight	kg	215
Net weight with pre-scorer	kg	224

Drive

Electric motor	230V	400V
	50 Hz	50 Hz
Nominal consumption P1 kW	3,0	4,8
Power output P2 kW	2,2	4,0
Motor speed rpm.	2800	2800
Operating mode	S6/40%	S6/40%
Nominal current	11.6 A	8.2 A

Pre-scorer

Nominal consumption P1 kW	0,8
Power output P2 kW	0,5

Technical changes reserved!

Noise data

Measuring conditions as per DIN EN ISO 11202; DIN EN ISO 3746; DIN ISO 7960

The stipulated values are emission values and so do not necessarily represent safe working values.

Although there is a correlation between emission levels and exposure levels, it is not possible to reliably determine whether additional precautionary measures will be required or not based on this. Factors that could influence the exposure level present at any given time in the work area include the duration of exposure, the nature of the working area, other noise sources etc. e.g. the number of machines and neighbouring processes. The permissible workstation values can also vary from country to country. However, this information should enable the operator to better evaluate the hazards and risks.

Sound power level in dB

Idle L_{WA} =	97.5 dB(A),
Working L_{WA} =	100.4 dB(A)

Sound pressure level at workstation in dB

Idle L_{pAeq} =	86.7 dB(A),
Working L_{pAeq} =	87.1 dB(A)

A measurement uncertainty supplement $K = 4$ dB applies to the emissions values stated.

Dust emission details

The dust emission values measured according to the "Principles for Testing Dust Emission (Concentration Parameters) of Woodworking Machines" of the German Expert Committee on Wood are below 2 mg/m^3 . Thus, when the machine is connected to a proper operational extraction system with an air velocity of at least 20 m/s , it can be assumed that the TRK limit value for wood dust applicable in the Federal Republic of Germany will be safely complied with in the long term.

9. Unpacking

Note:

- Familiarise yourself with the product by means of the operating instructions before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original Scheppach parts. Replacement parts can be obtained from your dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for your equipment.
- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Replacement parts can be obtained from your dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for your product.

⚠ WARNING!

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

10. Assembly / Before commissioning

⚠ ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

Assembly

All installation and refitting work may only be carried out with the mains plug removed.

Your Scheppach circular table saw is not completely assembled for packaging reasons.

Assembly tool

The scope of delivery includes

1 open-end spanner	19 mm Width across flats
1 open-end spanner	30 mm Width across flats
1 Allen key	5 mm Width across flats

1 Allen key	6 mm Width across flats
1 Allen key	4 mm Width across flats

Longitudinal stop

Fig. "A"

Screw together the stop tube, intermediate plate and guide carriage. To do this, insert the two threaded bolts into the guide carriage.

4 washers	6
4 cylindrical screws	M 6 x 20

Fig. "B"

Screw the intermediate plate to the stop tube.

- Do not tighten -

2 cylindrical screws	M 6 x 75
2 washers	6
2 wing nuts	M 6

Setting the longitudinal stop

Fig. "F"

- Open the eccentric levers on the guide carriage (pull upwards) and place the guide carriage on the guide tube from above.

For precise adjustment of the longitudinal stop to the saw blade, loosen the four cylindrical screws (1) and clamp the guide carriage approx. **100 mm** from the saw blade. Place a straight bar approx. **600 mm** long on the saw blade and adjust the stop to parallelism by measuring (X) and readjusting several times. Tighten the cylindrical screws (1) again.

Important!

For cutting widths below 120 mm, always use a push stick.

Stop rail

Fig. "G"

Position 1:

For work with a high contact surface. The displayed cutting width is on the black display scale.

Position 2;

For work with a low contact surface. The displayed cutting width is on the blue display scale. (Low contact surface symbol)

Push stick

Fig. "H"

Attach 2 retaining clips to the longitudinal stop.
per

1 oval-head screw W 4.2 x 9.5

Insert the push stick into the retaining clips.

Ensure that you insert the push stick during the longitudinal cutting of narrow workpieces (smaller than 120 mm).

Longitudinal stop

Fig. "I"

Adjust the magnifying glass.

Position the stop rail against the saw blade and clamp the eccentric levers (1 + 2). Loosen the fastening screws of the magnifying glass and place the graduation mark exactly over the "zero line" of the scale.

Tighten screws.

Fig. "J"

Fine adjustment

Fine adjustment is made via the adjustment spindle (3) with the eccentric lever (1) locked and the eccentric lever (2) open.

Suction hood

Fig. "K"

Screw the flat round screw M 6 x 40 with washer and clamping lever into the suction hood. Clamp the suction hood onto the riving knife.

Suction hood "1" without pre-scorer

Suction hood "2" with pre-scorer

IMPORTANT!

⚠ Lower the suction hood onto the workpiece during every working operation.

Saw blade replacement

Fig. "L", see also Fig. "S"

- Rotate saw blade to the uppermost position
- Insert the holding mandrel (1) into the sawing shaft through the hole in the right half of the table.
- Unscrew the screws (7) in the table inlay (6) only approx. 1mm above the table inlay and remove the table inlay.
- Swivel the protective cover (5) away from the saw blade with both hands, now the mains voltage is also interrupted by the limit switch.
- Rotate the hexagonal nut (2) on the saw blade to the right with an open-ended spanner WAF 30 and loosen.
- Remove the hexagonal nut (2), the saw blade flange (8) and the saw blade (9) (Attention! Danger of cutting, wear gloves!)
- Reinstall the saw blade in reverse order
- Pay attention to the saw blade running direction!
- Close the protective cover (5) again, otherwise there is a risk of damage and the machine will not start!

Adjusting the riving knife

- Undo the screw (3), insert the riving knife and clamp it in place. The distance between the saw blade and the riving knife (4) must not exceed 8 mm and must be checked and, if necessary, readjusted after each saw blade replacement. Never set the riving knife tip deeper than the tooth base height of the uppermost saw tooth. Set the riving knife tip to a max. 2 mm under the peak of the uppermost saw tooth.

The riving knife is an important safety device, which guides the workpiece and prevents the kerf closing behind the saw blade and the workpiece rebounding. Note the thickness of the riving knife - see numbers stamped into the riving knife. The riving knife must not be thinner than the body of the saw blade and not thicker than its kerf width.

**Attention! Close the protective cover (5) again.
Risk of damage!**

Extraction hose

Fig. "L1"

Connect suction hose Ø50 and fasten with hose clamps.

Extraction port

Plug the suction port from the suction system onto the rear ejection pipe and connect the clamp from the suction hose to the cable on the suction pipe.

Tool holder

Fig. "M"

Insert the on-board tool for the Precisa 6.0 into the tool holder, ready to hand.

Transverse cutting gauge

Fig. "N"

Screw the swivel part and sliding rail together

1 washer	Ø 6.4
1 clamping lever	M 6

Fit the stop rail to the swivel part.

2 flat round screws	M 6 x 25
2 wing nuts	M 6

Insert the transverse cutting gauge to the left or right of the saw blade as required.

The locking at 0° as well as 45° is done with the plug-in bolt and clamping lever.

Table extension

Fig. "O"

Attach the table extension to the machine and tighten the screws only hand-tight.

11 hexagonal bolts	M8x16
16 Washer	Ø8
5 hexagonal nuts	M8

Level the table extension to the saw table with two straight wooden slats or similar and tighten all screws.

Fit the hose bracket and connect the Ø 50 suction hose.

Your Precisa 6.0 circular table saw is now assembled.

Setup and calibration

Fig. "P"

Ensure that your Scheppach circular table saw is standing on level and firm ground. Level out unevenness in the floor.

To do so, on the frame feet

- Loosen the hexagonal nut (1)
- Carry out the height adjustment
- Tighten the hexagonal nut (1)

With the rubber buffers removed, the machine can be bolted to the floor through the holes.

11. Start up

⚠ ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

Observe the safety instructions before the commissioning.

All safety devices and aids must be installed.

After connecting to the mains, your Scheppach Precisa 6.0 is ready for operation.

NOTE:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating instructions
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installation and exchange of Non-original Scheppach spare parts.
- Application other than specified

- Failures of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE0113 not being observed

Saw blade height adjustment

Saw blade angle adjustment

Fig. "Q"

- The height adjustment is made by simply turning the hand wheel "1" to the left or right.
- On a Ø 315 mm saw blade, read off the set cutting height on the left-hand scale.
- Saw blade Ø 315 mm = cutting height from 0 - 110 mm
- The angle adjustment is made by simply rotating the hand wheel "2" to the left or right.
- The saw blade angle adjustment (max. 45°) is made by rotating the hand wheel to the desired cutting angle.
- To reset to 0° move the hand wheel back to the end stop.

Switch

Fig. "Q1"

- 1 - Saw blade On/Off switch
- 2 - EMERGENCY OFF (only with pre-scorer)
- 3 - Pre-scorer On/Off switch
- 4 - Main switch (only with 4.8kW engine)
- 5 - Phase inverter (For mains power connection or change of location, the direction of rotation must be checked and, if necessary, the polarity must be changed.)

Transverse cutting gauge

Fig. "R"

The transverse cutting gauge can be inserted into the saw table both to the left and to the right of the saw blade.

The stepless pivot range is 0-60° to both sides and is fixed with the tommy screw.

Fix the setting at 0° as well as 45° with the socket bolt and tighten the tommy screw.

Folding stop

(Special accessories)

The folding stop mounted on the stop rail is an ideal supplement to the transverse cutting gauge.

The fine adjustment on the end stop enables precise settings via the knurled screw.

Saw blade, riving knife and protective cover

Fig. "S"

IMPORTANT:

⚠ Only use well-sharpened, crack-free, non-deformed original Scheppach saw blades!

Replace worn table inlay.

ATTENTION!

⚠ Pull out the mains plug before replacing the saw blade!

1 Fixed mandrel

2 Hexagonal nuts M 20 left

see Fig. "L"

Push rod and push grip

Fig. S1

- Always use the push stick when cutting narrower workpieces, with a distance between the saw blade and the stop rail of less than 120 mm.
- Use the push grip to slide small specially shaped workpieces. You can make your own custom wooden push blocks and fasten them to the push grip.

Working instructions

For lengthwise cutting, the tip of the front face of the parallel stop must be located near an imaginary line at 45° to the leading edge of the sawblade. (See Fig. T1)

Legend:

- 1 Main saw blade
- 2 Parallel stop

When cutting with the transverse stop, the tip of the parallel stop must be positioned in front of the leading edge of the sawblade. (See Fig. T2)

Cross-cutting Fig. "T3"

Making short workpieces on the parallel stop

- Retract the parallel or auxiliary stop far enough so that the rear end is in front of the sprocket of the circular saw blade. This prevents the workpiece from jamming.
- Remove workpieces from the danger zone with a push stick (not with your hands).
- Attach the deflector strip if the workpieces can be caught by the rising sprocket of the circular saw blade and thrown back (make deflector strip yourself).

Cross-cutting Fig. "T4"

Cutting narrow workpieces to length at the cross stop

- Move parallel stop away from the circular saw blade.
- Attach the deflector strip so that if workpieces could be caught by the rising sprocket of the circular saw blade and thrown back (make deflector strip yourself).
- After the cut, release the gauge stop from the cross stop and pull the workpiece away from the circular saw blade or push the workpiece through up to behind the riving knife.

Pre-scoring device

Fig. "U", see also Fig. "L"

IMPORTANT:

⚠ Only use well-sharpened, crack-free, non-deformed original Scheppach saw blades

Replace worn table inlay.

ATTENTION!

⚠ Pull out the mains plug before replacing the saw blade!

1 Fixed mandrel

2 Countersunk screws M8

- Remove the left table inlay.
- Insert the holding mandrel (1) into the sawing shaft through the hole in the right half of the table. To loosen or tighten the countersunk screw (2), lock the sawing shaft with the locking mandrel.
- Pay attention to the saw blade running direction.

Attention! Close the protective cover (5) again.

Risk of damage! See Fig. "L"

Fig. "V", "W", "Y"

The overstock of the pre-scoring saw blade on the tabletop is 1.0 - 2 mm, depending on the cutting width of the machine saw blade.

The height is adjusted with the screw (2) Fig. "V"

1 turn corresponds to 1.5 mm (Fig "Y").

The width of the pre-scoring saw blade is adjusted with the spacers (A). (1x0.1mm, 2x0.2mm, 1x0.3mm) see Fig. "W".

The pre-scorer should be as wide as the machine saw blade.

2.8 mm - 3.6 mm are possible.

The alignment of the pre-scoring saw blade to the machine saw blade is adjusted with the screw (3) Fig "V".

1 turn corresponds to 0.1 mm (Fig "Y").

Make a test cut to check.

When not in use, the pre-scorer is lowered below the table level with the screw (2).

12. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.

The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

Engine braking device

Your Scheppach machine is equipped with an automatic safety brake. This brake engages when the drive motor is switched off.

The saw blade must have come to a standstill max. 10 seconds after being switched off. Check daily!

Do not operate the machine if the brake time is longer.

Important information

The 230 V/50 Hz and 400 V/50 Hz electric motors are designed for S6/40% operating mode.

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cables

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

Causes are:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cables have been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from the mains when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the marking "H 07 RN".

The printing of the type designation on the cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 230 Volts, 50 Hz..
- Extension cables up to 25 m long must have a cross section of 1.5 mm², and over 25 m long must have a cross section of 2.5 mm².
- The mains connection must be protected with a 16 A slow-blow fuse on the mains side.

3-phase motor

The 400 V/50 Hz electric motor is designed for S6/40% operating mode

- The mains voltage must be 400 Volts - 50 Hz.
- Mains connection and extension cables must be 5-core = 3 P + N + PE.
- Extension cables must have a minimum cross section of 1.5mm².
- The mains connection must be protected with a 16 A fuse on the mains side.
- For mains power connection or change of location, the direction of rotation must be checked and, if necessary, the polarity must be changed (phase inverter).

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries.

- Engine manufacturer
- Type of current for the motor
- Data of machine type plate

When returning the motor always send in the complete drive unit with switches.

13. Cleaning

Attention!

Disconnect the mains plug before carrying out any cleaning work.

We recommend that you clean the device directly after every use.

Wipe swarf and dust off the machine from time to time with a cloth.

Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior.

14. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.

Store the power tool in its original packaging. Cover the power tool to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the power tool.

15. Maintenance

Attention!

Disconnect the mains plug before carrying out any maintenance work.

You should observe the following maintenance points on your Scheppach Precisa 6.0 circular table saw.

- Check the belt tension after approx. 20 operating hours and retighten if necessary. To do this, open the upper right side panel. Check the belt tension occasionally. (Fig. Z)
- Occasionally re-oil the roller chain and the moving parts (height and swivel adjustment).
- Always keep the tabletop free of resin.

All protective and safety equipment must be re-assembled immediately after repair, maintenance is completed.

- For trouble-free chip ejection, the saw guard box must occasionally be cleaned of wood residues and shavings.
- The height and angle adjustment range may be restricted due to possible chip deposits. Remove the left table inlay and clean the adjustment area.

Connections and repairs

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Data of machine type plate
- Data of motor type plate

16. Disposal and recycling



The device is supplied in packaging to avoid transport damages. This packaging is raw material and can thus be used again or can be reintegrated into the raw material cycle.



The device and its accessories are made of different materials, such as metals and plastics. Take defective components to special waste disposal sites. Check with your specialist dealer or municipal administration!

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be handed over at the intended collection point. This can

be done, for example, by returning it when purchasing a similar product or delivering it to an authorised collection point for the recycling of old electrical and electronic devices. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

17. Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Saw blade is loose after the engine is switched off	Fixing nut not tight enough	Tighten fixing nut M 20 left-handed thread
Motor does not start	a) Mains fuse blown b) Extension cable faulty c) Connections to the engine or switch not OK, brake not vented d) Motor or switch faulty	a) Check the mains fuse b) See operating instructions, "Electrical connection" c) Have this checked by an electrician d) See operating instructions, "Electrical connection"
Incorrect turning direction for motor	a) Capacitor defective b) Incorrect connection	a) Have this replaced by an electrician b) Have an electrician transpose the wall socket. Phase inverter phase inversion
Engine not supplying power, switches itself off automatically.	a) Overload due to blunt saw blade b) Thermal protection tripped	a) Insert sharpened saw blade b) Can be switched back on again after cool-down time
5. Burnt points on the cutting area during transverse cut	a) Blunt saw blade b) Incorrect saw blade c) Longitudinal stop not parallel to the saw blade d) Sliding carriage not parallel to the saw blade	a) Insert sharpened saw blade b) Insert saw blade for longitudinal cuts c) Replacing the longitudinal stop d) Align sliding carriage with the saw blade
6. Decreasing saw power with full motor speed	Belt loosened	Tension the belt, see Maintenance
7. Workpiece jammed between saw blade and lengthwise aligning stop	Longitudinal stop not parallel to the saw blade	Check the setting of the lengthwise aligning stop

Explication des symboles sur l'appareil

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-même ne permettent pas d'éliminer les risques ni de remplacer les mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Attention : danger d'accident ! Lire la notice d'utilisation avant de procéder à la mise en service.
	Attention : danger d'accident ! Porter une protection auditive ! Porter des lunettes de protection.

Table des matières:

Page:

1.	Introduction.....	39
2.	Description de l'appareil (fig. 1)	39
3.	Fournitures	39
4.	Accessoires spéciaux.....	40
5.	Accessoires spéciaux Lames de scie	40
6.	Utilisation conforme.....	40
7.	Consignes de sécurité.....	41
8.	Caractéristiques techniques.....	43
9.	Déballage	44
10.	Structure/avant mise en service.....	44
11.	Mise en service	46
12.	Raccordement électrique	48
13.	Nettoyage	49
14.	Stockage	49
15.	Maintenance.....	49
16.	Élimination et recyclage	50
17.	Dépannage.....	51

1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Non-respect de la notice d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Défaillances de l'installation électrique en cas d'inobservation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100 et de la norme DIN 57113/VDE 0113

Nous vous recommandons :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement.

Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil. Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1)

1. Support pour flexible
2. Rallonge de table
3. Capot de protection pour lame de scie et inciseur
4. Lame de scie Ø315
5. Tuyau d'aspiration Ø50
6. Inciseur Ø120
7. Tige de poussée
8. Réglage fin de la butée longitudinale
9. Interrupteur marche/arrêt de la lame de scie principale
10. Arrêt d'urgence (uniquement avec inciseur)
11. Interrupteur marche/arrêt de l'inciseur
12. Volant - Réglage d'angle
13. Volant - Réglage de la hauteur
14. Fenêtre d'affichage de la hauteur
15. Fenêtre d'affichage de l'angle
16. Gabarit de coupe transversale
17. Poignée de poussée
18. Butée longitudinale
19. Capot moteur
20. Raccordement électrique
21. Interrupteur principal (uniquement 4,8 kW)
22. Clé à fourche, ouverture 30
23. Goupille d'arrêt
24. Clé à fourche, ouverture 19
25. Clé à douille, ouverture 8 (uniquement avec inciseur)
26. Clé à six pans, ouverture 5
27. Clé à six pans, ouverture 4

3. Fournitures

- Scie circulaire de table Precisa 6.0 - partiellement montée
- Lame de scie Ø 315
- Butée longitudinale
- Gabarit de coupe transversale
- Cale de fendage
- Hotte aspirante
- Accessoires du capot d'aspiration
- Manchon d'aspiration
- Tige de poussée
- Poignée de poussée
- Outils de montage
- Mandrin de retenue
- Accessoires de montage (sachet joint)
- Instructions d'utilisation
- Lame d'inciseur Ø120 (seulement 1901304903)

4. Accessoires spéciaux

	N° d'art.
Chariot coulissant standard 1400	5463 0701
Chariot coulissant standard 2000	5463 0702
Extension de table, rabattable	5463 0706
Rallonge de table	79017 00701

5. Accessoires spéciaux Lames de scie

△ Uniquement utiliser des lames de scie originales Scheppach !

	N° d'art.
Lame de scie	5100 5556
Lame de découpe universelle équipée en métal dur pour coupes longitudinales et transversales dans bois et panneaux agglomérés.	

Dimensions :
 Totales Ø mm 315
 Alésage Ø mm 30
 Nombre de dents 48 WZ

Lame de scie	5100 5504
Lame de découpe universelle équipée en métal dur pour coupes longitudinales et transversales dans bois dur et panneaux agglomérés.	

Dimensions :
 Totales Ø mm 300
 Alésage Ø mm 30
 Nombre de dents 48 WZ

Lame de scie	5100 5507
Lame de découpe universelle équipée en métal dur pour coupes longitudinales et transversales dans bois massif.	

Dimensions :
 Totales Ø mm 300
 Alésage Ø mm 30
 Nombre de dents 72 Z

Lame de scie	7986 3001
Lame à scie spéciale - silencieuse, équipée en métal dur pour plaques de meubles à revêtement en plastique.	

Dimensions :
 Totales Ø mm 300
 Alésage Ø mm 30
 Nombre de dents 60 Z

Lame de scie	5100 5501
Lame de découpe universelle pour bois tendre et dur.	

Dimensions :
 Totales Ø mm 300
 Alésage Ø mm 30
 Nombre de dents 28 WZ

Lame d'inciseur	5472 0313
Lame à scie en métal dur pour l'incision de plaques de meubles à revêtement en plastique	

Dimensions :
 Totales Ø mm 120
 Alésage Ø mm 20
 Nombre de dents 26 Z

6. Utilisation conforme

- La machine correspond à la directive CE sur les machines en vigueur.
- La machine dispose d'un poste de travail, qui se situe devant la machine, à gauche ou à droite de la lame de scie.
- La zone de travail et d'environnement de la machine doit être exempte de corps étrangers dérangeants, afin d'éviter des accidents
- De manière générale, les pièces à travailler doivent être exemptes de corps étrangers, tels que des clous ou des vis.
- Avant la mise en service, la machine doit être raccordée à un système d'aspiration disposant d'une conduite d'aspiration flexible, difficilement inflammable. Pour l'aspiration de copeaux de bois ou de sciure, utiliser le système d'aspiration Scheppach ha 3200 ou ha 2600. La vitesse de débit au manchon d'aspiration doit être de 20 m/s. Sous-pres-sion 1200 Pa.
- L'automatique de mise en marche Scheppach est disponible en accessoires spéciaux.
 Type ALV 2
 N° d'art. 791 0 401 0 230 V150 Hz
 Type ALV 10
 N° d'art. 791 0 4020 400 V150 Hz
 Lors de la mise en marche de la machine de travail, le système d'aspiration démarre automatiquement après une temporisation de 2-3 secondes. Une surcharge des fusibles de l'immeuble est ainsi empêchée. Après la mise à l'arrêt de la machine de travail, le système d'aspiration continue encore de fonctionner pendant 3-4 secondes et s'arrête automatiquement par la suite. Ceci permet l'aspiration de la poussière résiduelle, comme exigé par l'ordonnance sur les substances dangereuses. Ceci économise du courant et réduit le bruit. Le système d'aspiration travaille uniquement pendant que la machine de travail est exploitée.

Pour des travaux dans le domaine industriel, le dépoussiéreur Scheppach rg 4000 doit être utilisé pour l'aspiration. Ne pas mettre à l'arrêt ou retirer l'installation d'aspiration ou le dépoussiéreur alors que la machine de travail est en marche.

- La scie circulaire à table Scheppach est exclusivement construite pour le traitement de bois et de matériaux analogues au bois. Uniquement des outils et des accessoires d'origine Scheppach doivent être utilisés. En fonction du type de coupe et de bois (bois massif, bois contre-plaqué, panneaux agglomérés), utiliser la lame de scie requise selon la norme EN 847-1. Observez la section « Outils-Accessoires spéciaux Scheppach ».
- Le fabricant n'endosse aucune responsabilité en cas d'utilisation non conforme de la machine !
- La machine est prévue pour l'utilisation en milieu industriel.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation du mode d'emploi.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique.

En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Respecter les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

7. Consignes de sécurité

- **Dans ces instructions d'utilisation, nous avons signalé les points qui concernent votre sécurité par ce signe : ⚠**
- Remettez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- Utilisez la machine uniquement dans un état technique irréprochable ainsi que de façon conforme à sa destination, en toute conscience de la sécurité et des dangers, en respectant le mode d'emploi ! (Faire) immédiatement éliminer les défauts, en particulier ceux qui peuvent entraver la sécurité !

• Uniquement des outils satisfaisant à la Norme européenne EN 847-1 doivent être utilisés.

- Respectez les notices des fabricants d'outils concernant l'utilisation, le réglage et la réparation des outils.
- Observer toutes les consignes relatives à la sécurité et aux dangers sur cette machine.
- S'assurer que toutes les consignes relatives à la sécurité restent entièrement lisibles sur la machine.
- La scie circulaire à table ne doit pas être utilisée pour la coupe de bois de chauffe.
- Prudence lors des travaux : Risque de blessures aux doigts et aux mains par l'outil de coupe en rotation.
- Vérifier les lignes de raccordement au réseau. N'utiliser aucune ligne défectueuse.
- Veillez à ce que la machine soit installée de manière droite et stable sur un fondement solide.
- Maintenez les enfants à bonne distance de la machine raccordée.
- Les opérateurs doivent être âgés de plus de 18 ans. Les apprentis doivent être âgés de plus de 16 ans, et ne doivent travailler sur la machine qu'en étant supervisés.
- Les personnes travaillant sur la machine ne doivent pas être distraites.
- Maintenir le poste d'opération de la machine exempt de copeaux et de déchets de bois.
- Si une deuxième personne travaille sur la scie circulaire à table afin de réceptionner des pièces à travailler découpées, la machine doit être équipée d'une rallonge de table. La deuxième personne ne doit se tenir à aucun autre endroit qu'à l'extrémité de réception de la rallonge de table.
- Uniquement monter des lames de scie bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- Des lames de scie circulaire en acier rapide haute performance ne doivent pas être montées.
- Les équipements de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- La cale de fendage est un dispositif de protection important, qui guide la pièce à travailler et qui empêche la fermeture du trait de scie derrière la lame de scie et ainsi le retour de la pièce à travailler. Veillez à la largeur de la cale de fendage - voir les nombres estampés dans la cale de fendage. La cale de fendage ne doit pas être plus mince que la lame de scie et ne doit pas être plus épaisse que la largeur du trait de scie.
- Ne travaillez pas sans capot de protection lors du sciage.
- Abaisser le capot de protection pour chaque opération sur la pièce à travailler.
- Lors de chaque opération, le capot de protection doit se tenir en position horizontale au dessus de la lame de scie.

- Dans le cas de découpes en longueur de pièces à travailler minces (moins de 120 mm), l'utilisation d'une tige de poussée est impérative.
- Pour la réparation de pannes ou l'élimination de morceaux de bois coincés, la machine doit être mise à l'arrêt.

Débrancher la fiche secteur !

- En cas de passage de lame de scie détaché, renouveler la plaque de platine.

Débrancher la fiche secteur !

- Porter des vêtements proches du corps. Retirer bijoux, bagues et montres.
- Observer le sens de rotation du moteur et de l'outil - voir à cet effet la section « Raccordement électrique ».
- Ne procédez aux travaux de conversion, de réglage, de mesure et de nettoyage que lorsque le moteur est à l'arrêt. Débrancher la fiche secteur et attendre l'arrêt de l'outil en rotation.
- Pour la réparation de pannes, mettre la machine à l'arrêt.

Débranchez la fiche secteur.

- Lors de routes opérations, la machine doit être raccordée à un système d'aspiration Scheppach.

Respectez à cet effet l'utilisation conforme aux dispositions de votre machine.

- Lors du travail sur la machine, tous les dispositifs de protection et tous les recouvrements doivent être montés.
- Des lames de scie circulaire en acier rapide haute performance ne doivent pas être utilisées.
- La cale de fendage est un dispositif de protection important. Il guide la pièce à travailler et empêche la fermeture du trait de scie derrière la lame de scie et ainsi le retour de la pièce à travailler.
- Veillez à la largeur de la cale de fendage - voir les nombres estampés dans la cale de fendage. La cale de fendage ne doit pas être plus mince que la lame de scie et ne doit pas être plus épaisse que la largeur du trait de scie.
- Avant la mise en service, la machine doit être raccordée à un système d'aspiration disposant d'une conduite d'aspiration flexible, difficilement inflammable. Le système d'aspiration doit automatiquement se mettre en marche avec la mise en marche de la scie circulaire à table.
- Mettre le moteur à l'arrêt en quittant votre poste de travail. Débranchez la fiche secteur.
- Même pour un changement de site marginal, débrancher la machine de chaque alimentation électrique externe ! • Avant la remise en service, raccorder la machine correctement au secteur !
- Les installations, réparations et travaux de maintenance sur l'installation électrique ne doivent être réalisés que par des spécialistes.
- La machine peut générer des étincelles pendant le fonctionnement.

- Les défauts et erreurs qui concernent la machine, y compris les dispositifs de protection et les outils, doivent être signalés au responsable dès qu'ils sont constatés.
- Le fonctionnement des dispositifs de commande d'arrêt d'urgence et des dispositifs de protection mobiles doit être vérifié en permanence.
- Tous les équipements de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés à l'issue des travaux de réparation et de maintenance.
- Veillez à un éclairage suffisant au niveau du poste de travail.
- Contrôler quotidiennement le temps de freinage jusqu'à l'arrêt de la lame de scie. Il doit être de max. 10 secondes. Si cela n'est pas le cas, ne pas poursuivre le travail.
- Porter une protection auditive et des lunettes de protection pendant le travail.
- Porter des gants lors du changement de la lame de scie !
- Lors du nettoyage de la machine, séparer la machine de l'alimentation électrique.
- Conditions d'utilisation : Ne pas utiliser la machine à l'extérieur, mais uniquement dans des locaux fermés.
- Conditions de stockage : L'humidité de l'air devrait être d'au moins 90% et sans condensation.
- Sécuriser les pièces longues afin d'éviter qu'elles ne basculent. (par ex. support à galets)

⚠ ATTENTION !

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser la machine.

Risques résiduels

Cet appareil a été construit en l'état actuel des connaissances techniques et des règles relevant des techniques de sécurité généralement reconnues. Son utilisation peut toutefois présenter des risques résiduels.

- Risque de blessures aux doigts et aux mains par l'outil ou la pièce à travailler en rotation, si l'outil ou la pièce à travailler n'est pas correctement guidé(e).
- Blessures causées par la pièce qui voltige si elle n'est pas correctement maintenue ou guidée, ou que le travail est effectué en l'absence de butée.
- Mise en danger de la santé par l'émission sonore. Lors du travail, le niveau sonore autorisé est dépassé. Porter impérativement un équipement de protection individuelle comme une protection auditive.

- Blessures par lame de scie défectueuse. Régulièrement contrôler la lame de scie quant à son intégrité.
- En cas de panne de l'alimentation électrique, l'outil peut tourner plus longtemps que la plus grande durée de fonctionnement par inertie de 10s.
- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent demeurer.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les sections « **Consignes de sécurité** » et « **Utilisation conforme** » ainsi que les instructions d'utilisation de manière générale.

8. Caractéristiques techniques

Dimensions :

Longueur totale	mm	1100
Longueur totale avec rallonge de table	mm	1400
Largeur totale	mm	760
Hauteur totale	mm	1110
Taille de la table	mm	805x680
Hauteur de table	mm	850
Ø lame de scie circulaire max.	mm	315
Ø lame de scie circulaire min.	mm	250
Hauteur de coupe à 90°	mm	110
Hauteur de coupe à 45°	mm	77
Plage de réglage de la lame de scie	mm	110
Régime	1/min.	4000
Vitesse de coupe	m/sec.	66
Ø lame d'inciseur	mm	120
Régime de la lame d'inciseur	1/min.	8000
Vitesse de coupe de la lame d'inciseur	m/sec.	50
Longueur de la butée parallèle	mm	800
Largeur max. de la butée parallèle	mm	390
Largeur de la coupe parallèle avec		
Extension de table, rabattable	mm	1100
Butée d'angle		0-60°
Guidage de butée d'angle	mm	Profilé en T

Largeur de coupe 90° Coupe angulaire :

avec gabarit de coupe transversale	mm	270
avec chariot coulissant 1400	mm	900
avec chariot coulissant 2000	mm	960
Manchon d'aspiration Ø	mm	50
Manchon d'aspiration Ø	mm	100
Débit volumique d'aspiration à 20 m/s Ø 100		
	=	560 m³/h
Sous-pression au manchon d'aspiration Ø 100		
	=	170 Pa
	Ø 50 =	918 Pa
Conditions environnantes		- 5° C
		+ 35° C
Poids net	kg	215
Poids net avec inciseur	kg	224

Entraînement

Moteur électrique	230V	400V
	50 Hz	50 Hz
Puissance absorbée P1 kW	3,0	4,8
Puissance de sortie P2kW	2,2	4,0
Régime du moteur 1/min.	2800	2800
Mode de fonctionnement	S6/40%	S6/40%
Courant nominal	11,6 A	8,2 A

Inciseur

Puissance absorbée P1	kW	0,8
Puissance de sortie P2	kW	0,5

Sous réserve de modifications techniques !

Valeurs caractéristiques sonores

Conditions de mesure selon DIN EN ISO 11202 ; DIN EN ISO 3746 ; DIN ISO 7960

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne constituent donc pas absolument des valeurs sûres de travail.

Bien qu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et de nuisance, on ne peut pas en conclure de façon fiable que des mesures de précaution supplémentaires sont nécessaires ou non. Parmi les facteurs susceptibles d'influencer le niveau de nuisance actuel au poste de travail figurent la durée des effets, le caractère propre du local de travail, d'autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et les opérations effectuées à proximité. Les valeurs autorisées pour le poste de travail peuvent également varier de pays à pays. Ces informations doivent cependant permettre à l'utilisateur de mieux pouvoir évaluer le danger et le risque.

Niveau de puissance acoustique en dB

Marche à vide L_{WA} =	97,5 dB(A),
Usinage L_{WA} =	100,4 dB(A)

Niveau de pression sonore sur le poste de travail en dB

Marche à vide L_{pAeq} =	86,7 dB(A),
Usinage L_{pAeq} =	87,1 dB(A)

Pour les valeurs d'émission mentionnées, il existe une tolérance d'incertitude de mesure $K = 4$ dB.

Indications relatives à l'émission de poussière

Les valeurs d'émission de poussière mesurées selon les « principes du contrôle de l'émission de poussière (paramètres de concentration) des machines à usiner le bois » du Comité d'experts en matière de bois se situent en dessous de 2 mg/m³.

Ainsi, avec le raccordement de la machine à un système d'aspiration exploité en bonne et due forme avec une vitesse de l'air d'au moins 20 m/s, on peut en déduire le respect sûr de la valeur limite TRK pour poussière de bois en vigueur dans la République Fédérale d'Allemagne.

9. Déballage

Remarque :

- Familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces Scheppach d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre distributeur spécialisé.
- Lors de la commande, indiquez nos numéros d'articles, ainsi que le type et l'année de construction de l'appareil.
- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces originales pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre distributeur spécialisé.
- Lors d'une commande, indiquez nos numéros d'articles ainsi que le type et l'année de fabrication de l'appareil.

⚠ AVERTISSEMENT !

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

10. Structure/avant mise en service

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !

Montage

Tous les travaux de montage et de transformation doivent uniquement être effectués avec prise de secteur débranchée.

Pour des raisons techniques de conditionnement, votre scie circulaire à table Scheppach n'est pas entièrement montée.

Outils de montage

Font partie de la fourniture

1 clé plate simple	19 mm	Ouverture
1 clé plate simple	30 mm	Ouverture
1 clé hexagonale	5 mm	Ouverture
1 clé hexagonale	6 mm	Ouverture
1 clé hexagonale	4 mm	Ouverture

Butée longitudinale

Fig. « A »

Visser le tube de butée, la plaque intermédiaire et le chariot de guidage ensemble. A cet effet, insérer les deux boulons filetés dans le chariot de guidage.

4 disques	6
4 vis à tête cylindrique	M 6 x 20

Fig. « B »

Visser la tôle intermédiaire au tube de chasse.

- Ne pas serrer -

2 vis à tête cylindrique	M 6 x 75
2 disques	6
2 écrous à oreilles	M 6

Réglage de la butée longitudinale

Fig. « F »

- Ouvrir le levier à excentrique au chariot de guidage (tirer vers le haut) et placer le chariot de guidage par le haut sur le tube de guidage.

Pour l'ajustement précis de la butée longitudinale par rapport à la lame de scie, desserrer les quatre vis à tête cylindrique (1) et bloquer le chariot de guidage à env. **100 mm** de la lame de scie. Poser une règle droite, longue d'environ **600 mm** sur la lame de scie et amener la butée en parallèle par des mesures (X) et réglages ultérieurs répétés. Resserrer solidement les vis à tête cylindrique (1).

Important !

En cas de largeurs de coupe inférieures à 120 mm, impérativement travailler avec une tige de poussée.

Rail de butée

Fig. « G »

Position 1 :

Pour des travaux avec surface de contact élevée. La largeur de coupe affichée se situe sur l'échelle d'affichage noire.

Position 2 :

Pour des travaux avec surface de contact basse. La largeur de coupe affichée se situe sur l'échelle d'affichage bleue. (symbole de surface de contact basse)

Tige de poussée

Fig. « H »

Fixer 2 agrafes de retenue sur la butée longitudinale pour

1 vis à tête cylindrique bombée

B 4,2 x 9,5

Enfoncer la tige de poussée dans les agrafes de retenue.

Dans le cas de découpes en longueur de pièces à travailler minces (moins de 120 mm), l'emploi d'une tige de poussée est impératif.

Butée longitudinale

Fig. « I »

Ajuster la loupe de lecture.

Poser le rail de butée à la lame de scie et bloquer les leviers à excentrique (1 + 2). Desserrer les vis de fixation de la loupe de lecture et placer le trait de division précisément au dessus du « trait zéro » de l'échelle.

Serrer les vis.

Fig. « J »

Réglage en finesse

Le réglage en finesse se fait via la tige de réglage (3) avec levier à excentrique arrêté (1) et levier à excentrique ouvert (2).

Hotte aspirante

Fig. « K »

Visser la vis à tête sphérique M 6 x 40 avec disque et levier de blocage dans la hotte aspirante. Bloquer la hotte aspirante sur la cale de fendage.

Hotte aspirante « 1 » sans inciseur

Hotte aspirante « 2 » avec inciseur

IMPORTANT !

⚠ La hotte aspirante doit être abaissée sur la pièce usinée pour chaque opération.

Changement de la lame de scie

Fig. « L », voir également Fig. « S »

- Tourner la lame de scie dans la position supérieure
- Insérer le mandrin de retenue (1) dans l'arbre de scie à travers le forage de la moitié droite de la table.
- Dévisser les vis (7) situées dans le plateau de table (6) d'env. 1 mm au-dessus du plateau de table et retirer le plateau de table.

- À deux mains, retirer le couvercle de protection (5) de la lame de scie. À présent, la tension secteur est également interrompue par le commutateur de fin de course.
- Tourner l'écrou à tête hexagonale (2) sur la lame de scie vers la droite à l'aide d'une clé plate SW 30 et le desserrer.
- Retirer l'écrou à tête hexagonale (2), la bride à lame de scie (8) et la lame de scie (9) (attention ! Risque de coupure, porter une protection des mains !)
- Remonter la lame de scie dans l'ordre inverse
- Observer le sens de déplacement de la lame de scie !
- Refermer le couvercle de protection (5), sinon il existe un risque de dommages et la machine ne démarre pas !

Réglage de la cale de fendage

- Desserrer la vis (3), insérer la cale de fendage et le bloquer. L'écart entre la lame de scie et la cale de fendage (4) doit être de max. 8 mm et doit être contrôlé et, si nécessaire, soumis à un nouveau réglage après chaque changement de lame de scie. La pointe de la cale de fendage ne doit jamais être réglée plus profonde que la hauteur de base de dent de la dent de scie supérieure. Un réglage à max. 2 mm en dessous de la pointe de dent de scie supérieure est le mieux approprié.

La cale de fendage est un dispositif de protection important, qui guide la pièce à travailler et qui empêche la fermeture du trait de scie derrière la lame de scie et ainsi le retour de la pièce à travailler. Veillez à la largeur de la cale de fendage - voir les nombres estampés dans la cale de fendage. La cale de fendage ne doit pas être plus mince que le corps de lame de scie et ne doit pas être plus épaisse que sa largeur de trait de scie.

Attention ! Refermer le couvercle de protection (5).

Risque d'endommagement !

Tuyau d'aspiration

Fig. « L1 »

Raccorder le tuyau d'aspiration Ø50 et le fixer avec les colliers de serrage.

Manchon d'aspiration

Insérer le manchon d'aspiration de l'installation d'aspiration sur le tube d'évacuation arrière puis raccorder la borne du tuyau d'aspiration avec le câble sur le tuyau d'aspiration.

Porte-outils

Fig. « M »

Insérer les outils de bord pour la Precisa 6.0 à portée de main dans le porte-outils.

Gabarit de coupe transversale

Fig. « N »

Visser la partie pivotante et le bloc de glissement ensemble

1 disque	Ø 6,4
1 Levier de serrage	M 6

Monter le rail de butée à la partie pivotante.

2 Vis à tête bombée	M 6 x 25
2 écrous à oreilles	M 6

Utiliser le gabarit de coupe transversale à gauche ou à droite de la lame de scie, en fonction du besoin.

Le blocage à 0° ainsi qu'à 45° se fait au moyen de la goupille de sécurité et du levier de blocage.

Rallonge de table

Fig. « O »

Monter la rallonge de table et visser les vis uniquement à force de main.

11 vis à six pans	M8x16
16 disque	Ø8
5 écrous à tête hexagonale	M8

Avec deux lattes en bois droites ou quelque chose de similaire, aligner la rallonge de table de façon plane par rapport à la table de scie et serrer toutes les vis.

Monter le support de tuyau et raccorder le tuyau d'aspiration Ø 50.

Votre scie circulaire à table Precisa 6.0 est maintenant montée.

Installation et ajustement

Fig. « P »

Veillez à ce que votre scie circulaire de table Scheppach soit installée de manière droite et stable sur un fondement solide. Compenser les inégalités au sol.

A cet effet, au niveau des pieds de bâti

- Desserrer l'écrou hexagonal (1)
- Procéder à la compensation de hauteur
- Serrer l'écrou hexagonal (1)

Avec les tampons en caoutchouc retirés, la machine peut être vissée aux forages au sol.

11. Mise en service

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !

Avant de mettre en service la machine, respectez les consignes de sécurité.

Tous les dispositifs de protection et d'aide doivent être montés.

Après le raccordement au secteur, votre Scheppach Precisa 6.0 est prête à l'emploi.

REMARQUE :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte
- Inobservation de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés.
- Montage et remplacement de pièces de rechange non originales Scheppach.
- Utilisation non conforme
- Défaillances de l'installation électrique, en cas d'inobservation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113

Réglage de la hauteur de la lame de scie

Réglage d'angle de la lame de scie

Fig. « Q »

- Le réglage de la hauteur se fait par simple rotation du volant « 1 » vers la gauche ou la droite.
- Avec une lame de scie à Ø 315 mm, lire la hauteur de coupe réglée sur l'échelle gauche.
- Lame de scie Ø 315 mm = Hauteur de coupe de 0 - 110 mm
- Le réglage d'angle se fait par simple rotation du volant « 2 » vers la gauche ou la droite.
- Pour régler l'angle de la lame de scie (max. 45°), régler l'angle de couple souhaité en tournant le volant.
- Pour la remise sur 0°, retourner le volant à main jusqu'en butée de fin de course.

Interrupteur

Fig. « Q1 »

- 1 - Interrupteur de mise en marche / à l'arrêt de la lame de scie
- 2 - ARRÊT D'URGENCE (uniquement avec inciseur)
- 3 - Interrupteur de mise en marche / à l'arrêt de l'inciseur
- 4 - Interrupteur principal (uniquement avec moteur 4,8 kW)

5 - Inverseur de phases (en cas de raccordement au secteur ou de changement de lieu, le sens de rotation doit être contrôlé, le cas échéant, la polarité doit être inversée.)

Gabarit de coupe transversale

Fig. « R »

Le gabarit de coupe transversale peut être fixé aussi bien à gauche qu'à droite de la lame de scie sur la table de scie.

La plage de pivotement continue est de 0-60° des deux côtés et est fixée avec la vis à garret.

Fixer le réglage à 0° ainsi qu'à 45° au moyen de la goupille de sécurité et serrer la vis à garret.

Butée à clapets

(accessoires spéciaux)

La butée à clapets montée sur le rail à butée est un complément idéal pour le gabarit de coupe transversale.

Le réglage en finesse sur la butée de fin de course permet des réglages exactes avec la vis moletée.

Lame de scie, cale de fendage et capot de protection

Fig. « S »

IMPORTANT :

⚠ Monter uniquement des « lames de scie originales Scheppach » bien affûtées, sans fissures et non déformées !

Remplacer les plateaux de table usés.

ATTENTION !

⚠ Lors du changement de la lame de scie, débrancher la fiche secteur !

1 mandrin de retenue

2 écrous à tête hexagonale M 20 gauche

voir Fig. « L »

Tige de poussée et poignée de poussée

Fig. S1

- Pour la découpe de pièces à travailler plus minces, avec un écart de moins de 120 mm entre lame de scie et rail de butée, l'utilisation de la tige de poussée est impérative.
- Utiliser la poignée de poussée pour pousser des pièces à travailler petites, à formes spéciales. Les bois de poussée respectifs peuvent être fabriqués par vos soins et fixés sur la poignée de poussée.

Consignes de travail

Lors de la coupe longitudinale, la pointe de l'avant de la butée parallèle doit être placée à proximité d'une ligne imaginaire, qui passe au-dessous de 45° du bord avant de la lame de scie. (voir Fig. T1)

Légende :

- 1 **Lame de scie principale**
- 2 **Butée parallèle**

Lors de la coupe avec la butée transversale, la pointe de la butée parallèle doit être placée devant le bord avant de la lame de scie. (voir Fig. T2)

Coupe transversale, Fig. « T3 »

Fabrication de pièces à usiner courtes sur la butée parallèle

- Reculer la butée parallèle ou la butée auxiliaire de manière à ce que l'extrémité arrière se trouve devant la couronne dentée de la lame de scie circulaire. Cela permet d'éviter ainsi une déformation de la pièces à usiner.
- Retirer les pièces à usiner avec la tige de poussée en dehors de la zone de danger (pas avec les mains).
- Placer la bavette lorsque les pièces à usiner peuvent être récupérées et éjectées par la couronne dentée montante de la lame de scie circulaire (fabriquer soi-même la bavette).

Coupe transversale, Fig. « T4 »

Découpe à la longueur de pièces à usiner étroites sur la butée transversale

- Reculer la butée parallèle de la lame de scie circulaire.
- Placer la bavette de manière à ce que les découpes des pièces à usiner ne puissent pas être récupérées et éjectées par la couronne dentée montante de la lame de scie circulaire. (Fabriquer soi-même la bavette).
- Après la coupe, libérer la butée dimensionnelle de la butée transversale et retirer latéralement la pièce usinée de la lame de scie circulaire ou pousser la pièce usinée après la cale de fendage.

Dispositif d'inciseur

Fig. « U », voir également Fig. « L »

IMPORTANT :

⚠ Monter uniquement des « lames de scie originales Scheppach » bien affûtées, sans fissures et non déformées

Remplacer les plateaux de table usés.

ATTENTION !

⚠ Lors du changement de la lame de scie, débrancher la fiche secteur !

1 mandrin de retenue 2 vis à tête fraisée M8

- Sortir la plaque de platine gauche.
- Insérer le mandrin de retenue (1) dans l'arbre de scie à travers le forage de la moitié droite de la table. Pour le desserrage ou le serrage de la vis à tête fraisée(2), l'arbre de scie est arrêté avec le mandrin de retenue.
- Observer la direction de la lame de scie.

Attention ! Refermer le couvercle de protection (5).

Risque d'endommagement ! Voir Fig. « L »

Fig. « V, W, Y »

En fonction de la largeur de coupe de la lame de scie de la machine, le surplomb de la lame de scie d'inciseur par rapport à la surface de la table est de 1,0 - 2 mm.

Le réglage en hauteur se fait au moyen de la vis (2) Fig. « V »

1 tour correspond à 1,5 mm (Fig. « Y »).

La largeur de la lame de scie d'inciseur est réglé avec les bagues entretoise (A). (1 x 0,1 mm, 2 x 0,2 mm, 1 x 0,3 mm) voir Fig. « W ».

L'inciseur doit être aussi large que la lame de scie de la machine.

2,8 mm - 3,6 mm sont possibles.

L'alignement de la lame de scie de l'inciseur par rapport à la lame de scie de la machine se fait au moyen de la vis (3) Fig. « V ».

1 tour correspond à 0,1 mm (Fig. « Y »).

Effectuer une coupe d'essai aux fins de contrôle.

En cas de non-utilisation, l'inciseur est abaissé en dessous de la table au moyen de la vis (2).

12. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur.

Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

Type de dispositif de freinage

Votre machine Scheppach est équipée d'un frein d'arrêt à effet automatique. L'efficacité du frein commence après la mise à l'arrêt du moteur d'entraînement.

La lame de scie doit s'arrêter au plus tard 10 sec. après avoir été désactivée. Contrôler quotidiennement !

En cas de durée de freinage supérieure, ne plus exploiter la machine.

Consignes importantes

Le moteur électrique 230 V / 50 Hz et 400 V / 50 Hz est conçu pour le mode de fonctionnement S6 / 40%. En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Lignes de raccordement électriques défectueuses

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau d'électricité lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des câbles de raccordement dotés du signe H 07 RN.

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension de secteur doit être de 230 Volt - 50 Hz.
- Des rallonges électriques jusqu'à une longueur de 25 m doivent disposer d'une section transversale de 1,5 mm², au-delà d'une longueur de 25 m d'une section transversale d'au moins 2,5 mm².
- Le raccordement secteur doit être sécurisé du côté secteur avec 16 A inertes.

Moteur triphasé

Le moteur électrique 400 V / 50 Hz est conçu pour le mode de fonctionnement S6 / 40%

- La tension secteur doit être de 400 volts - 50 Hz.
- Le raccordement secteur et la rallonge électrique doivent être à 5 conducteurs = 3 P + N + PE.

- Les rallonges électriques doivent avoir une section transversale d'au moins 1,5mm².
- Le raccordement secteur doit être sécurisé du côté secteur avec 16 A.
- En cas de raccordement au secteur ou de changement de site, le sens de rotation doit être contrôlé, le cas échéant, la polarité doit être inversée (inverseur de phases).

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes.

- Fabricant du moteur
- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine

En cas de retour du moteur, toujours envoyer l'unité d'entraînement complète avec l'interrupteur.

13. Nettoyage

Attention !

Tirez sur le connecteur avant toute intervention de nettoyage.

Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

Essuyer de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer les copeaux et la poussière.

Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veiller à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil.

14. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conservez l'outil dans l'emballage d'origine. Recouvrez l'outil afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil.

15. Maintenance

Attention !

Débranchez l'appareil du secteur avant toute intervention de maintenance.

Au niveau de votre scie circulaire à table Scheppach Precisa 6.0, vous devez prendre en compte les points de maintenance suivants.

- La tension de la courroie doit être contrôlée après approx. 20 heures de service et resserrée en cas de besoin. Pour cela, ouvrir la paroi latérale droite supérieure. Occasionnellement contrôler la tension de la courroie. (Fig. Z)
- La chaîne à rouleaux ainsi que les pièces mobiles (réglage en hauteur et en picotement) doivent être occasionnellement huilées.
- Toujours maintenir la surface de table exempte de résine.

Tous les équipements de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés à l'issue des travaux de réparation et de maintenance.

- Pour une éjection sans obstruction de copeaux, le boîtier de protection de la scie doit occasionnellement être libéré de résidus de bois et de sciure.
- En raison d'éventuels dépôts de copeaux, la plage de réglage de la hauteur et de l'angle peut être restreinte. Sortir la plaque de platine gauche et nettoyer la zone de réglage.

Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

16.Élimination et recyclage



L'appareil est livré sous emballage afin d'être protégé des dommages liés au transport. Cet emballage est une matière première qui est donc réutilisable ou recyclable.



L'appareil et ses accessoires sont composés de plusieurs matériaux tels que, par exemple, du métal et du plastique. Éliminez les éléments défectueux en les plaçant dans les déchets spéciaux. Renseignez-vous auprès de votre négociant spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

Les appareils usés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères !



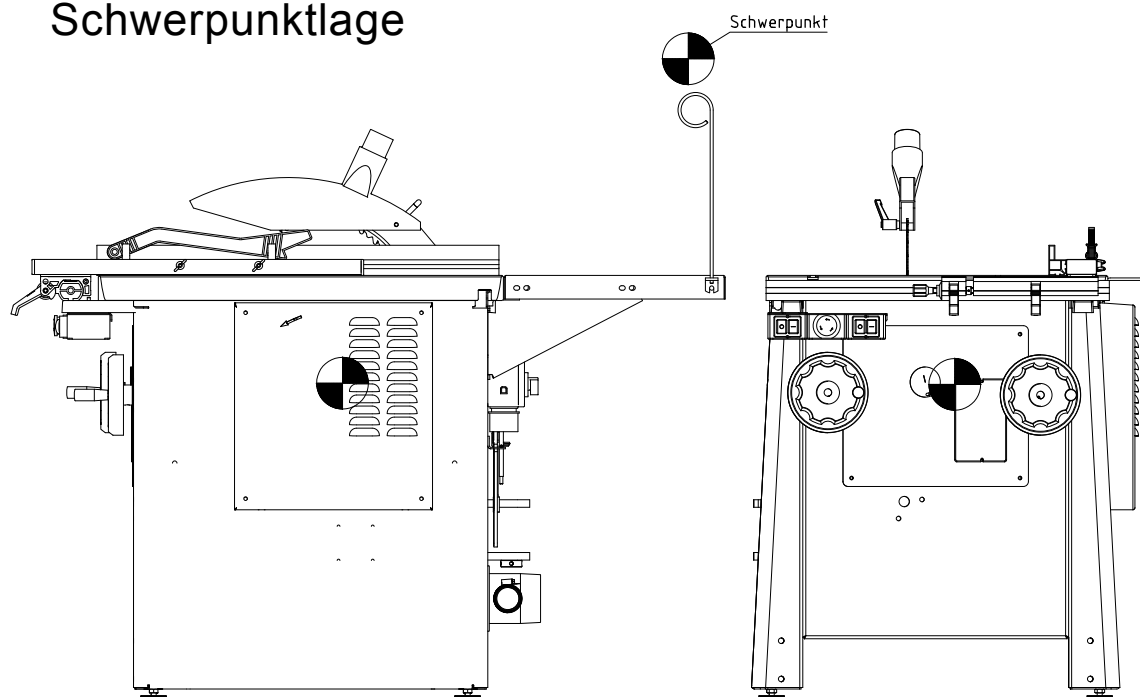
Ce symbole signifie que le produit ne peut pas être jeté avec les ordures ménagères, conformément à la « Directive sur les déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) » et aux lois nationales. Ce produit doit être déposé dans un point de collecte prévu à cet effet. Cela peut être effectué en rendant l'appareil lors de l'achat d'un produit similaire ou en le déposant auprès d'un point de collecte habilité à recycler les appareils électriques et électroniques usés. Une manipulation incorrecte des appareils usés peut avoir des effets négatifs sur l'environnement et la santé en raison des matières dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usés. Une mise au rebut correcte du produit vous permet en outre de participer à une utilisation efficace des ressources naturelles. Les informations relatives aux points de collecte pour appareils usés sont disponibles auprès de la mairie, des services de collecte locaux, de tout point habilité à éliminer les appareils électriques et électroniques usés ainsi qu'auprès de votre service de collecte des déchets.

17. Dépannage

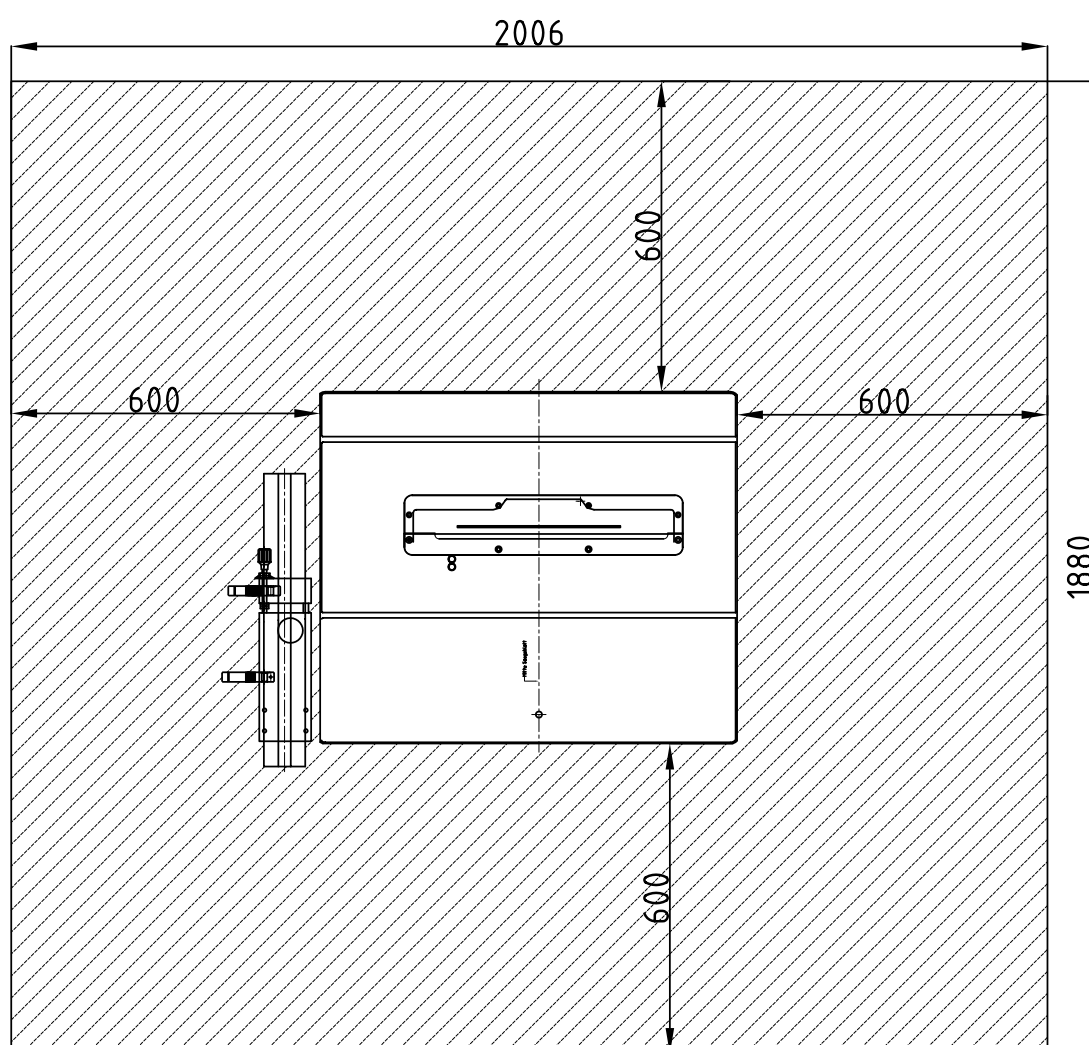
Le tableau suivant indique les symptômes d'erreur et décrit les solutions possibles si votre machine ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Panne	Cause possible	Remède
La lame de scie se détaché après avoir coupé le moteur	L'écrou de fixation n'est pas suffisamment serré	Serrer l'écrou de fixation, filetage à gauche M 20
Le moteur ne démarre pas	a) Panne du fusible secteur b) Rallonge défectueuse c) Raccordements au niveau du moteur ou de l'interrupteur incorrects, le frein n'aère pas d) Moteur ou interrupteur défectueux	a) Vérifier le fusible secteur b) Voir la section « Raccordement électrique » dans les instructions d'utilisation c) Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière d) Voir la section « Raccordement électrique » dans les instructions d'utilisation
Mauvais sens de rotation du moteur	a) Condensateur défectueux b) Mauvais raccordement	a) Faire remplacer par un électricien spécialisé en la matière b) Faire inverser la polarité de la prise murale par un électricien spécialisé en la matière. Inverseur de phases Inverser phase
Le moteur n'a pas de puissance, ce dernier s'arrête de lui-même.	a) Surcharge par lame de scie émoussée b) La protection thermique se déclenche	a) Utiliser une lame de scie affûtée b) De nouveau prêt à la mise en marche après un temps de refroidissement
5. Traces de brûlure sur la surface de coupe lors de la section	a) Lame de scie émoussée b) Lame de scie incorrecte c) Butée longitudinale pas parallèle à la lame de scie d) Chariot coulissant pas parallèle à la lame de scie	a) Utiliser une lame de scie affûtée b) Utiliser une lame de scie pour les coupes longitudinales c) Remplacer la butée longitudinale d) Régler le chariot coulissant par rapport à la lame de scie
6. Puissance d'aspiration diminuée avec plein régime	Courroie détendue	Tendre la courroie, voir sous Maintenance
7. La pièce à travailler est bloquée entre lame de scie et butée longitudinale	La butée longitudinale n'est pas parallèle à la lame de scie	Vérifier le réglage de la butée longitudinale

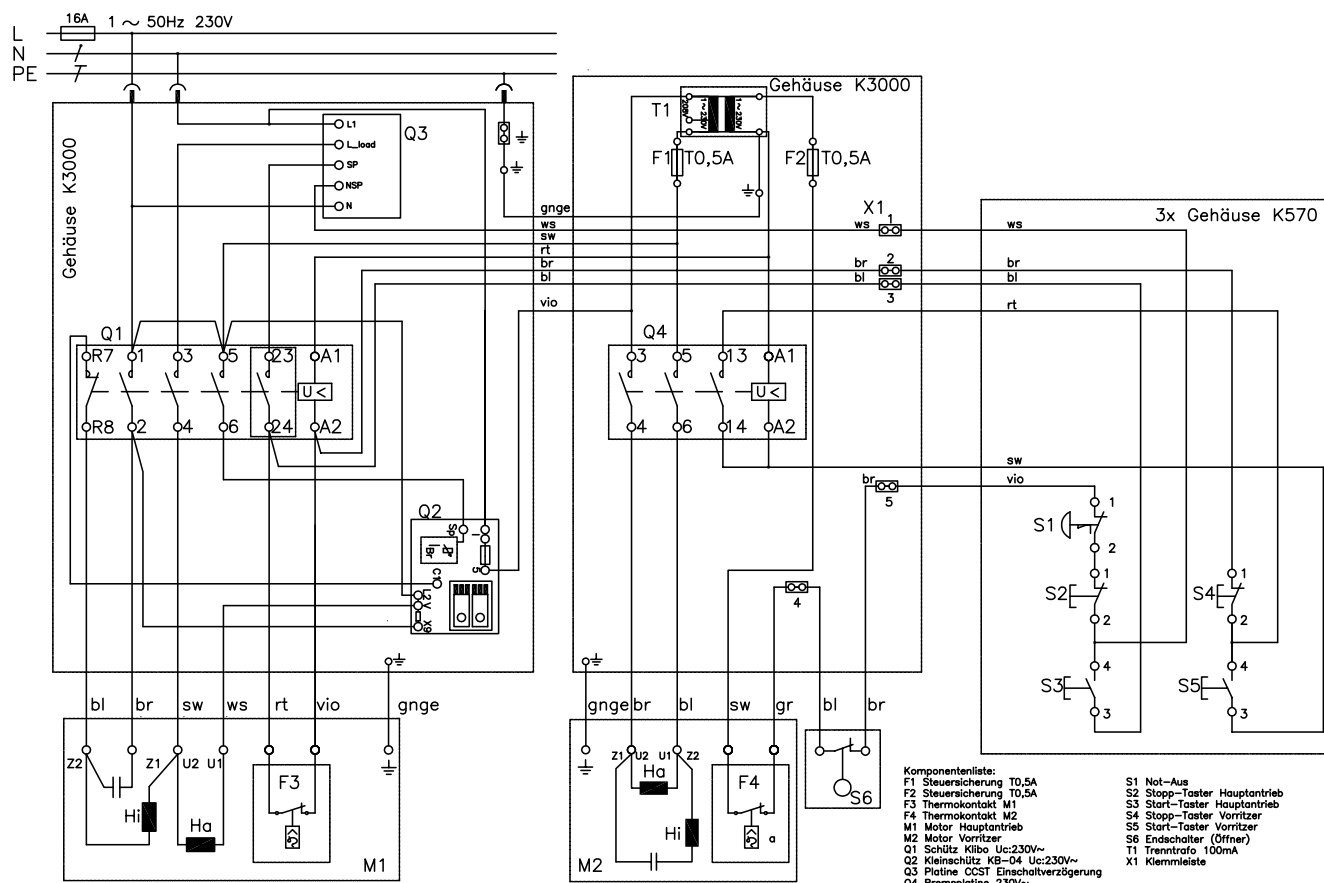
Schwerpunktlage



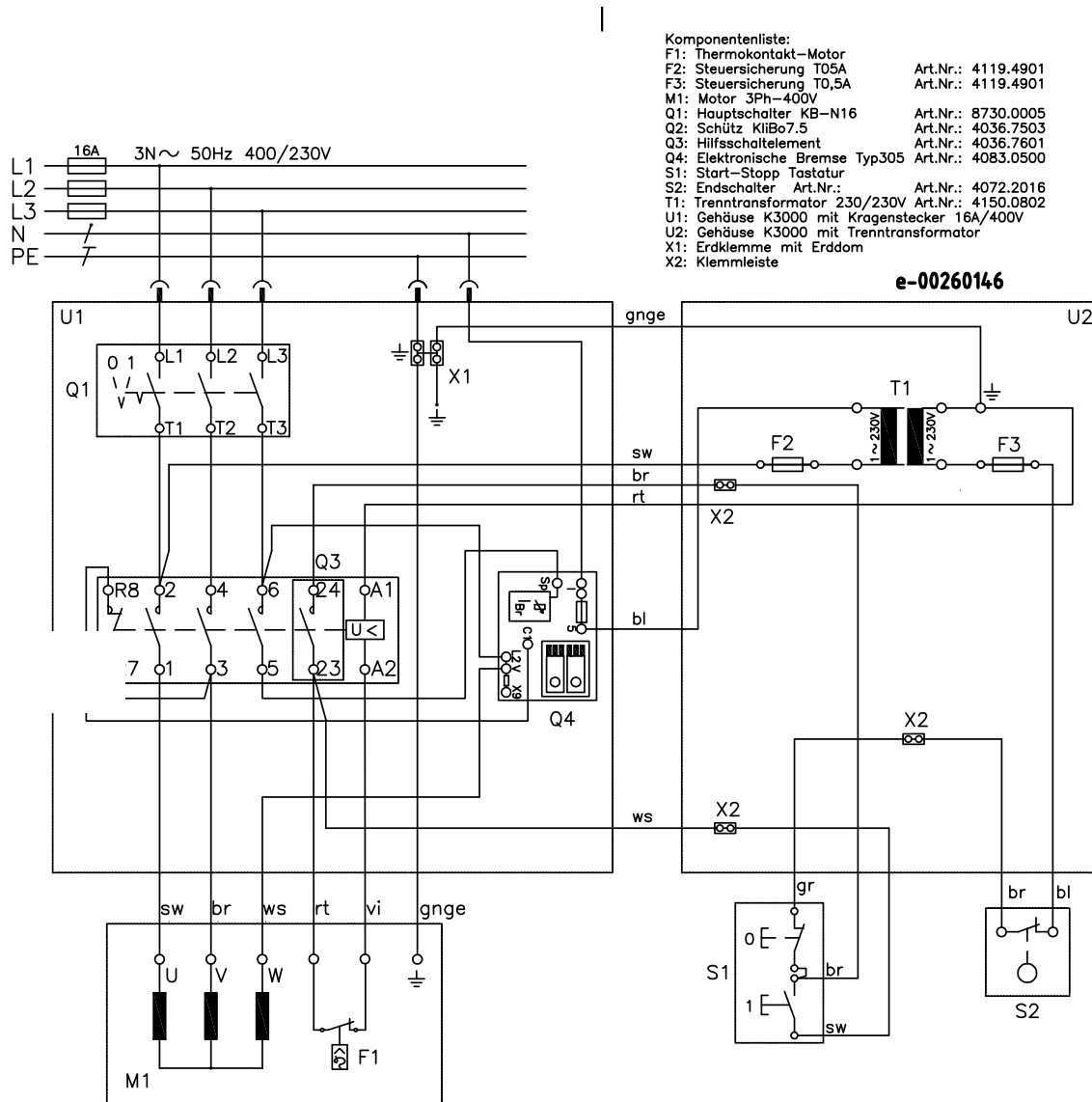
Arbeitsbereich



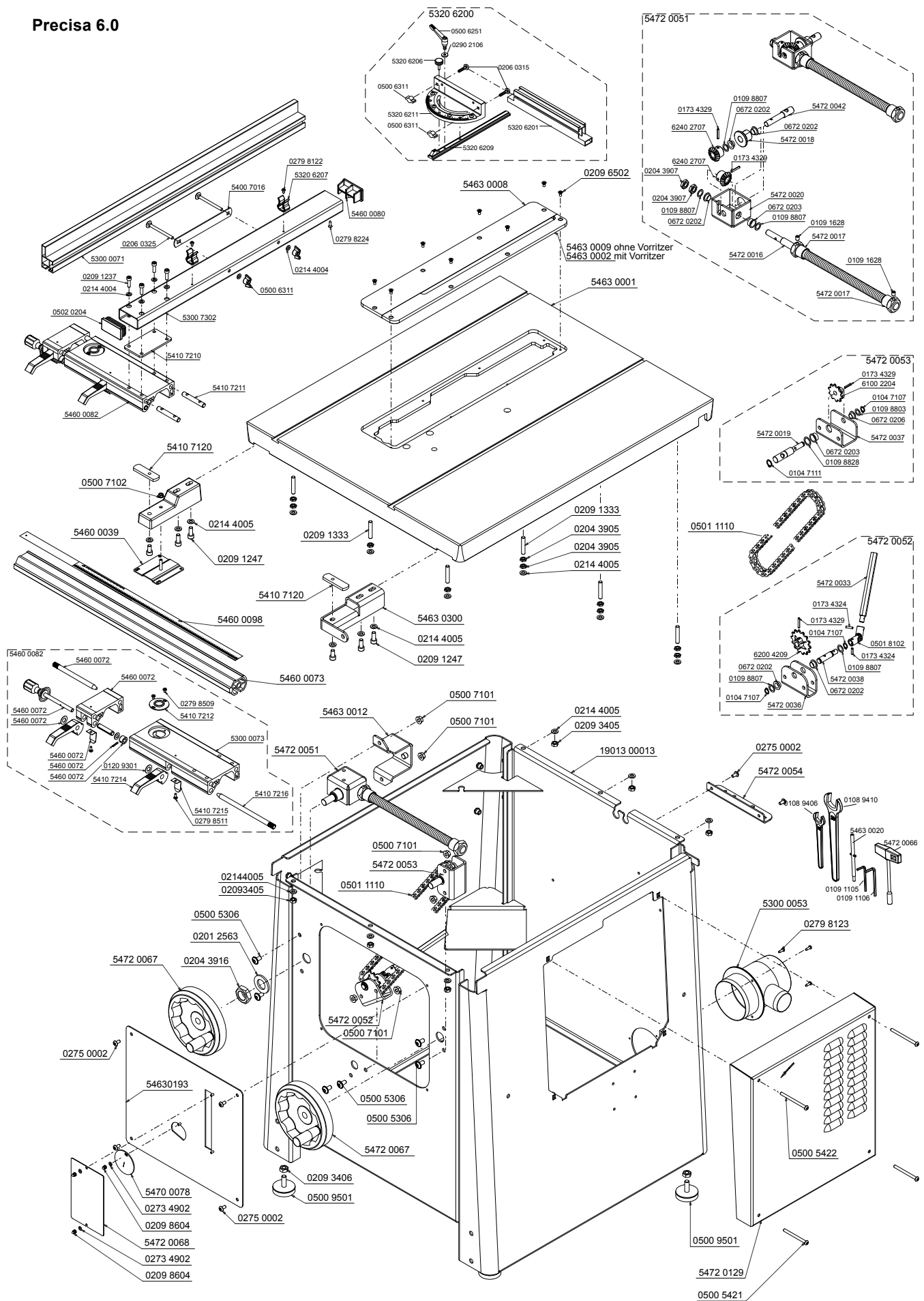
Schaltplan 230 V mit Vorritzer 19013 04903

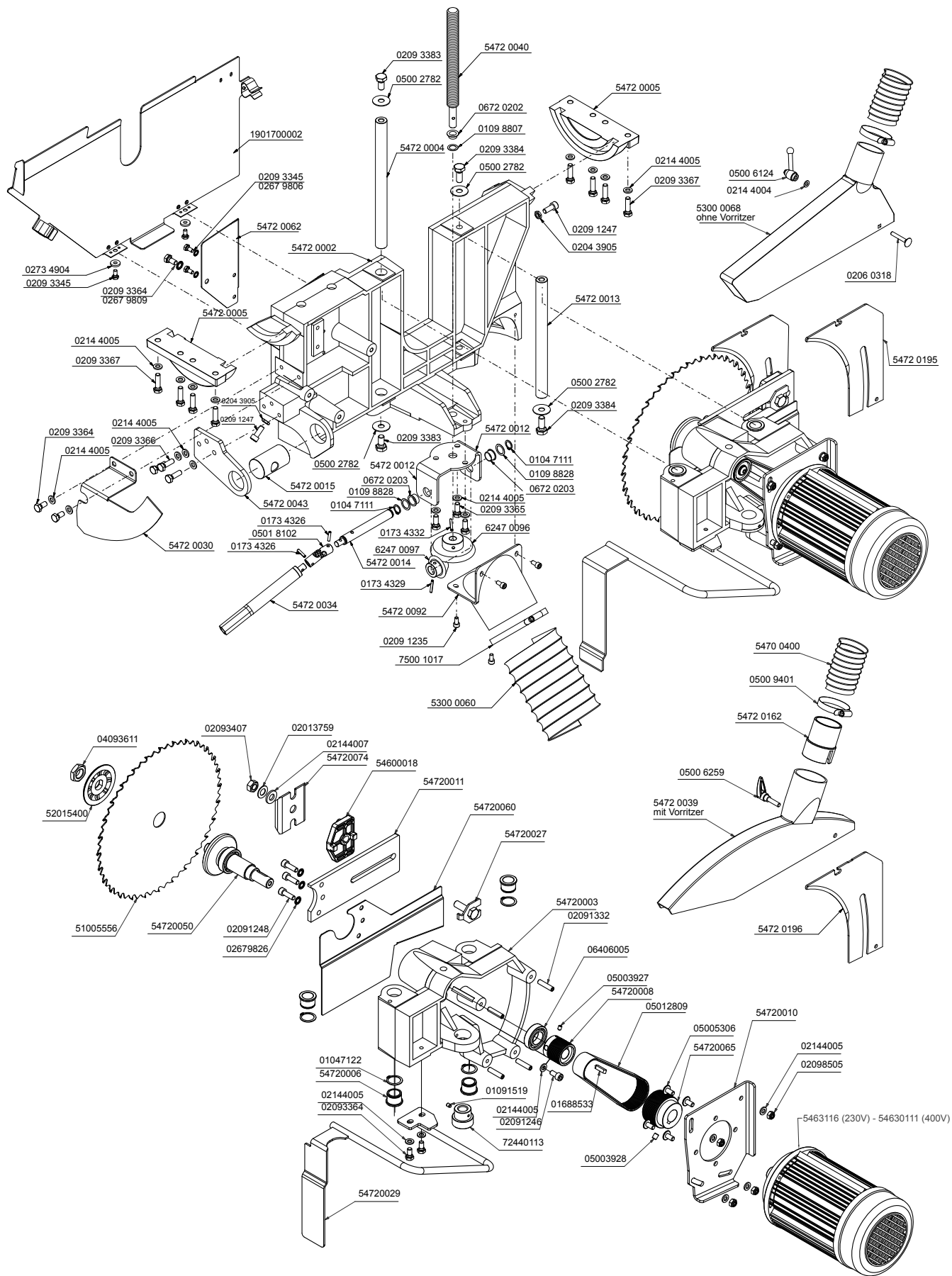


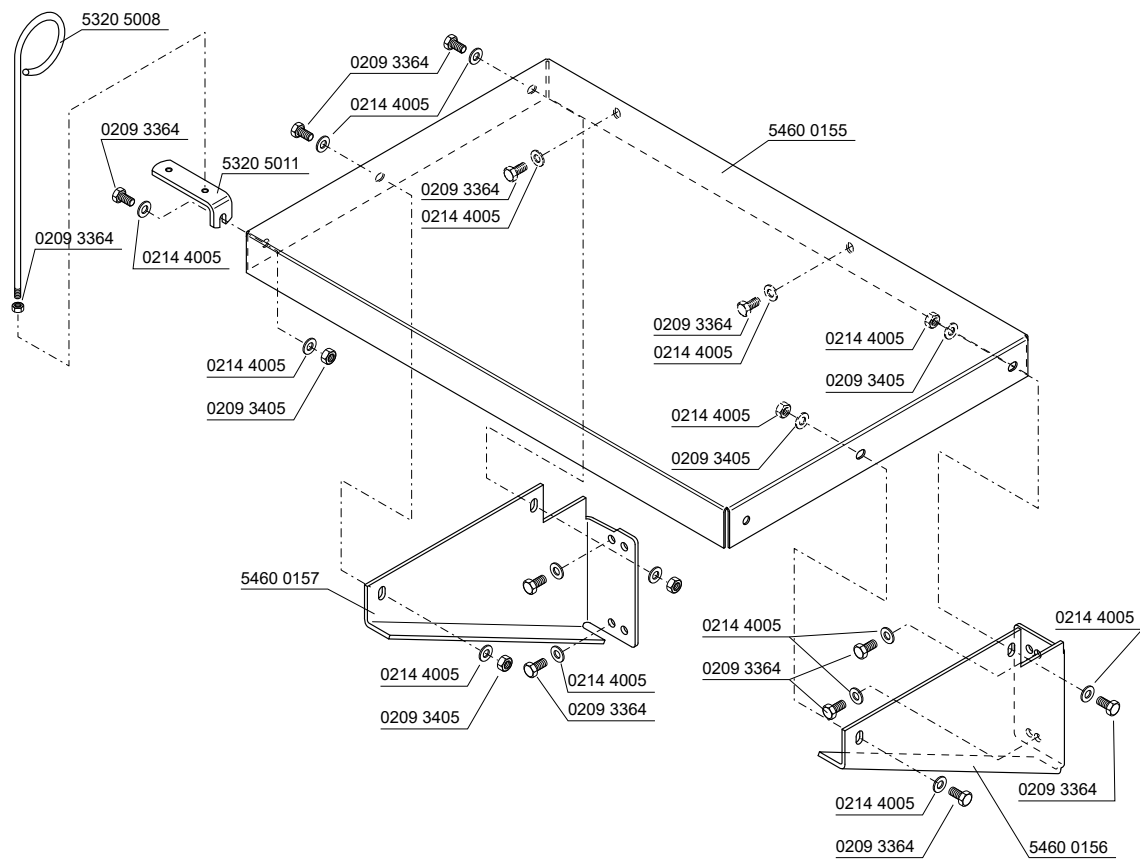
Schaltplan 400 V / 4,8kW ohne Vorritzer 19013 04902



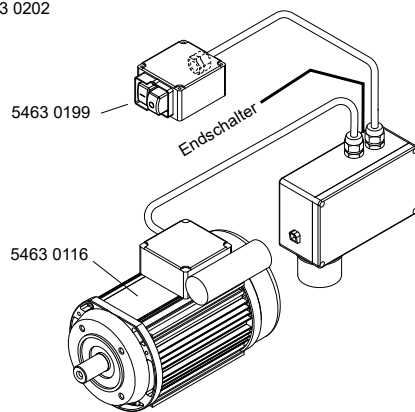
Precisa 6.0



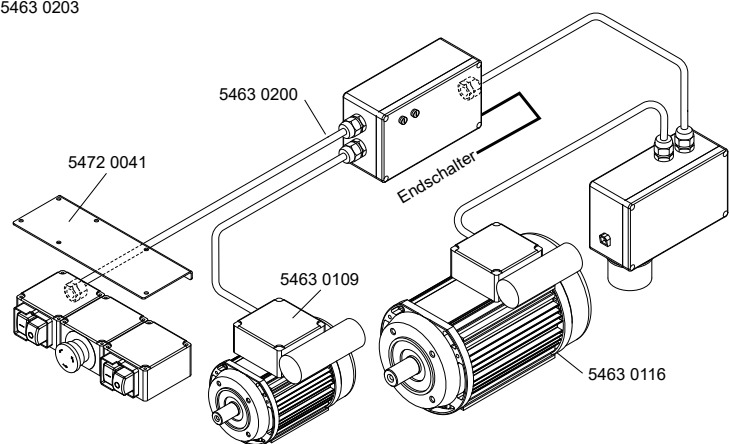




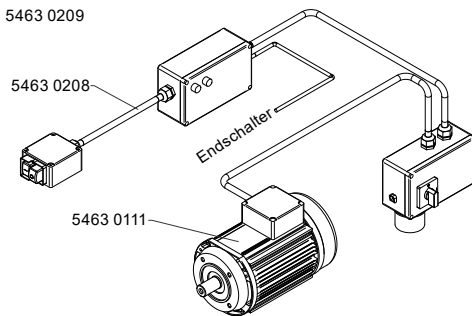
5463 0202



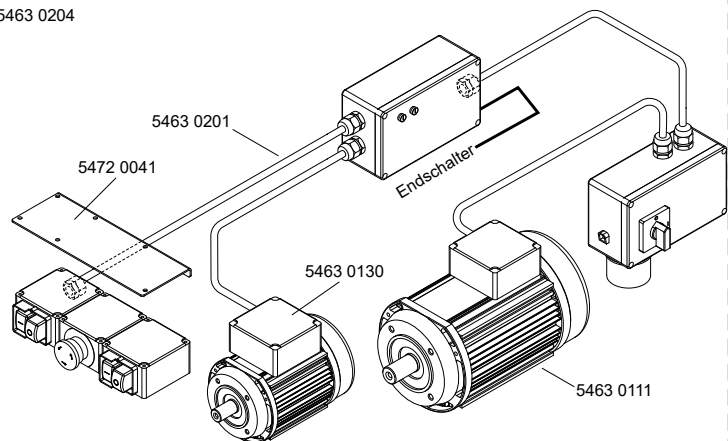
5463 0203



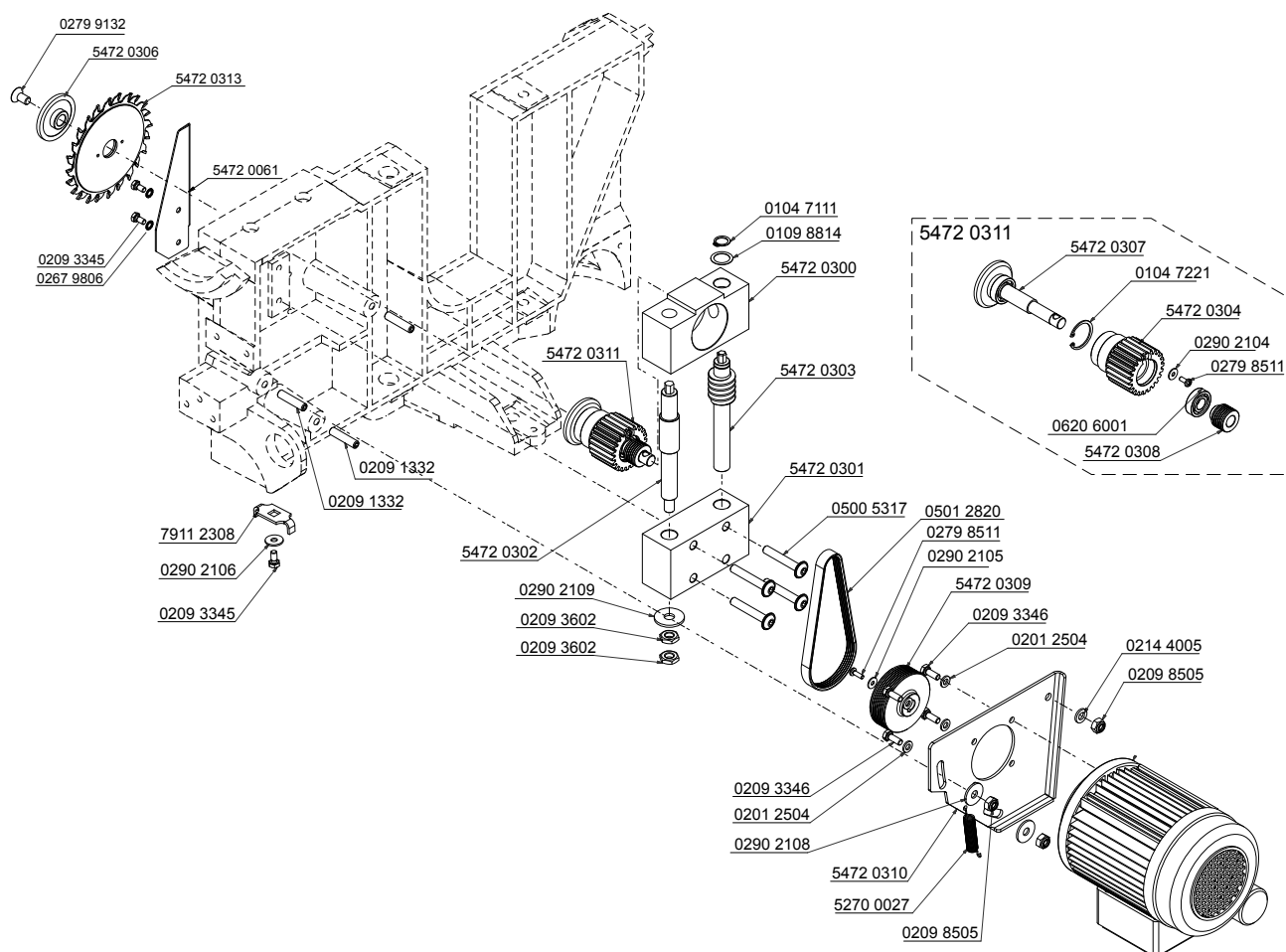
5463 0209



5463 0204



19013 04903 / 19013 04904



EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

Scheppach GmbH

Günzburger Strasse 69, D-89335 Ichenhausen

dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen nachstehender EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine:

Tischkreissäge

Maschinentyp:

Precisa 6.0; ab Seriennummer 1001, Artikel Nr. 19013 04901,

Artikel Nr. 19013 04902, Artikel Nr. 19013 04903, Artikel Nr. 19013 04904

Einschlägige EG-Richtlinien:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EWG

EN ISO 12100-1 :2003, EN ISO 12100-2

Angewandte harmonisierte
europäische Normen:

DIN EN ISO 19085-9:2019

Gemeldete Stelle
nach Anhang IX:

Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV-Test

70563 Stuttgart, Vollmoellerstraße 11

(Kennnummer 0392)

Eingeschaltet zur:

Baumusterprüfbescheinigung Nr.: HO 211034

GS Zeichen-Zertifikat Nr.: HO 211035

Datum:

Ichenhausen, 30.11.2021

Unterschrift:

R. Bauer

i.V. Reinhold Bauer (Konstruktionsleitung/Dokumentationsbeauftragter)

Garantie

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie

Des défauts évidents doivent être signalés endéans 8 jours après réception de la marchandise. Sinon, l'acheteur perd tout droit de revendication de tels défauts. Nous fournissons une garantie pour nos machines en cas de traitement correct sur la durée de la période de garantie légale à partir de la remise et ce de façon telle, que nous échangeons gratuitement toute pièce de la machine, qui, endéans cette période de garantie, devait devenir inutilisable suite à une erreur de matériel ou de fabrication justifiée. Pour les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes, nous fournissons uniquement une garantie dans la mesure que nous avons des droits garantie à l'encontre des sous-traitants. Les frais pour le montage des nouvelles pièces sont à charge de l'acheteur. Tout droit à modification ou à réduction ainsi que d'autres demandes de dommages et intérêts sont exclus.

Kontrolle: Bei einer eventuellen Reklamation senden Sie bitte diesen Kontrollzettel an Ihren Händler oder an uns.

Control: In the event of a complaint, please send this control slip to your dealer or to us.

Contrôle : en cas de réclamation, veuillez envoyer cette fiche de contrôle à votre distributeur ou nous la faire parvenir.

Händler: Dealer: Distributeur :	Gerätetype: Device type: Types d'appareils :
	Gerätenummer: Device number: Numéro d'appareil :